

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 98.

Montag den 8. April.

1861.

Bekanntmachung wegen Bezahlung der Immobilienbrandcassenbeiträge.

Den 2. April d. J. sind die für den ersten halbjährigen Termin laufenden Jahres gefälligen Beiträge zu der Landes-Immobilien-Brandversicherungsanstalt und zwar nach 1 Rgr. 4 Pf. pr. 25 Thaler Versicherung zu entrichten.

Die hiesigen Hausbesitzer werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge von obgedachtem Tage an und **längstens binnen 14 Tagen** zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Massregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Leipzig am 30. März 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Die bei dem im bevorstehenden Sommer erfolgenden Umbau der sog. **Alten Waage**, Markt- und Katharinenstraßen-Gasse, einzurichtenden **5 Gewölbe im Erdgeschoss** und **2 großen Geschäftslocale** zu je 3 Biecen im **ersten Gestock** sollen **von Michaelis d. J. ab** auf 3 Jahre an die Meistbietenden vermietet werden.

Miethlustige werden veranlaßt

Dienstag den 23. April d. J. Vormittags 10 Uhr

an Rathsstelle zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige Entschliessung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Licitations- und Miethbedingungen, so wie die Beschreibung der zu vermietenden Localitäten und der Grundriß können schon vor dem Termine auf der Expedition des Rathes-Bauamtes im Rathhaus 2 Treppen hoch eingesehen werden.

Leipzig den 30. März 1861.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanzdeputation.

Schutt- und Erdfuhren

werden am Bauplatz der vierten Bürgerschule in der **Alexanderstraße** angenommen und per zweispänniges Fuder mit **fünf Neugroschen** vergütet.

Zu melden beim Platzwächter Reichel.

Leipzig den 6. April 1861.

Des Rathes Bau-Deputation.

Welches ist Mendelssohn-Bartholdy's größtes Werk?

Ein Beitrag zu des Meisters gerechter Würdigung.

Es ist in den letzten Wochen von hier aus mehrfach in frisch-gewöhnlich kecker Weise das Urtheil in die Welt hinausgerufen worden: das Oratorium Paulus sei Mendelssohn-Bartholdy's größtes Werk. Sollte dies wirklich ernst gemeint gewesen sein, so müßte man bedauern, daß gerade in Leipzig, wo der große Meister fast zwölf Jahre lang wirkte und den leuchtenden Mittelpunkt alles musikalischen Lebens bildete, das Verständnis seiner Werke noch nicht weiter vorgeschritten wäre. Wir wollen die einzelnen großen Schönheiten des Paulus keineswegs verkennen. Die prachtvollen, contrapunctisch wundervoll durchgeführte Duvertüre über den grandiosen Choral „Wachet auf, ruft uns die Stimme“, der imposante Chor „Mache dich auf, werde Licht“, ebenso die ganze diesem Chor vorausgehende eigentliche Bekehrungsscene gehören zu dem Großartigsten und Wirkungsvollsten, was je die Tonkunst geschaffen; nicht minder wirken die schönen Arien „Jerusalem, die Du tödest die Propheten“, „Und zog mit einer Schaar gen Damaskus“, „Gott sei mir gnädig nach Deiner großen Güte“, ferner der ergreifende Chor „Siehe, wir preisen selig, die erduldet haben“, die beiden wundervoll gesetzten und instrumentirten Choräle: „Dir Herr, Dir hab' ich mich ergeben“, und vor allen übrigen „Wachet auf, ruft uns die Stimme“, höchst erbaulich und wohlthuend auf das Gemüth; anderer Schönheiten des Werkes nicht zu gedenken. Dennoch bildet dasselbe aber nur den Abschluß der Jugendperiode des großen Meisters und leidet noch an manchen fühlbaren Schwächen. Erstens macht sich noch eine gewisse Unselbstständigkeit bemerklich, die sich noch an die großen Vorbilder Bach und Händel anlehnt. Dies gilt namentlich von der Behandlung der Choräle und fugirten Sätze. Zweitens geht noch fühlbar durch das ganze Werk ein gewisses Ringen zwischen weltlicher Form (welche auch unser Recensent neulich richtig heraus-

geföhlt hat) und eigentlichem ernsten Kirchenstyl, bei welchem der Sieg unentschieden bleibt; und drittens ist die ganze äußere Anlage des Oratoriums eine verfehlte zu nennen. Denn im ersten Theile tritt wesentlich das Märtyrertum des Stephanus in den Vordergrund und durch die reiche Behandlung dieses allerdings sehr dankbaren Stoffes wird ein großer Theil des Interesses der Hörer im Voraus absorbiert; dann folgt die allerdings nicht minder wirksame Bekehrungsscene, aber mit dem Chor „Mache dich auf, werde Licht“ und dem Choral „Wachet auf, ruft uns die Stimme“, könnte nun auch das ganze Oratorium füglich schließen; denn der zweite Theil, in welchem nun die Hauptfigur in den Vordergrund treten soll, vermag keine Steigerung mehr zu bieten, und schließt eigentlich mit der Abschiedsscene des Paulus von den Aeltesten zu Ephesus. Es liegt dies freilich in der Natur des gegebenen Stoffes. Wir wissen sehr viel von der Lehre, aber wenig von den Thaten des Paulus, oder wenigstens eignen sich die großen Geistesthaten, die Leistung der verschiedenen Gemeinden, ganz und gar nicht zu oratorischer Behandlung. Auch das Ende des Paulus, der Tod durchs Schwert unter Nero, gehört mehr der kirchlichen Sage, als der Geschichte an und verschwindet als ein einzelnes Moment in der allgemeinen Christenverfolgung. Der Componist konnte also, wenn er gewollt hätte, hier kein abgeschlossenes Ganzes geben.

Das größte Werk des verewigten Meisters ist aber ohne allen Zweifel auch das letzte Bedeutende, was er geschaffen hat: sein Oratorium Elias. Es gehört auch mit zu jenem oberflächlichen, haltungslosen Gerede, in welchem sich seiner Zeit namentlich die Herren Jungen, wollte sagen, Jünger der Zukunftsmusik, die natürlichen Feinde alles classisch Gediegenen, gefallen haben: Felix Mendelssohn-Bartholdy sei gerade zu rechter Zeit für seinen Ruhm gestorben; in dem Elias mache sich schon eine bedeutende Abnahme der productiven Kraft fühlbar. Im Gegentheil, meine Herren, die productiven Kraft des genialen Künstlers zeigt sich in diesem Oratorium gerade auf ihrem Höhepunkt. Mögen wir bei diesem Kunstwerk unser Augenmerk auf die Großartigkeit der An-

lage, oder auf die Reinheit des Styles, auf das dramatische Leben, oder auf die Genialität der Erfindung und auf den Reiz der Melodie (das Hauptkennzeichen wahrer musikalischer Productivität) richten, nach allen diesen Seiten hin empfinden wir die größte Befriedigung, und unser Interesse bleibt gespannt, bis der letzte Ton dieser großartigen Schöpfung verklungen ist. Wir wollen es uns versagen, hier auf die Beleuchtung aller einzelnen Schönheiten des Werkes einzugehen. Wir erinnern nur beispieldroß an den ersten höchst originellen Eintritt, das Bassolo mit Violoncello- und Violinebegleitung, die folgende Ouverture, welche das Elend der regungslosen Dürre schildert, den ergreifenden sich daran schließenden Chor „Herr, hilf, willst du uns denn gar vertilgen“, die herrliche Arie des Obadja „So ihr mich von ganzem Herzen suchet“, das köstliche Doppelquartett der Engel „Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir“, dann die höchst ergreifende Scene zwischen Elias und der Wittve zu Harpath, endlich den dramatischen Mittelpunkt des Ganzen, den Wettstreit zwischen Elias und den Baalspriestern, die köstliche Melodie des Gebets des Elias „Deffne den Himmel und fahre herab, hilf deinem Knechte, o du mein Gott“, die wunderschöne Naturmalerei in der Scene zwischen Gehazi und Elias, wo man die erschnte Regenwolke förmlich heranziehen sieht und fühlt, und zuletzt den überaus großartigen Schlussschor des Volkes „Dank sei Dir Gott, Du tränkest das durst'ge Land“, der an imponanter Wirkung dem Chor in Paulus „Mache Dich auf, werde Licht“ nicht nur nichts nachgibt, sondern ihn in mancher Beziehung noch übertrifft. Der zweite Theil des Dramatoriums enthält nun allerdings auch weniger Handlung, aber dafür entfaltet er ein so reiches Gemüths- und Glaubensleben, eröffnet so tiefe Blicke in das Allerheiligste der Gottheit und verkündet am Schluß die alttestamentliche Prophetie so herrlich als Vorläuferin Christi, daß man wohl sagen darf, der Künstler hat hier mit wahrhaft göttlicher Inspiration geschaffen, und jedenfalls das Edelste und Größte gegeben, was ihn in den Tiefen seiner Seele bewegt hat.

Für die Größe des Werkes spricht unter anderem auch der wahrhaft unerhörte Beifall, welchen dasselbe bei seiner ersten Aufführung am 26. August 1846 auf dem großen Musikfeste zu Birmingham fand. Nur Kunstwerke ersten Ranges können gleich bei ihrem ersten Hervortreten eine so allgemein zündende Wirkung üben. Möchte dieses größte Werk Mendelssohns auch bei uns recht bald einmal wieder zur Aufführung kommen. Doch gehören freilich sehr bedeutende Kräfte und ein sehr bedeutender Dirigent dazu.

W. P.

Mittheilung.

Der unterzeichneten Verlagshandlung geht folgende briefliche Notiz eines kurheffischen Forstbeamten über das in unserm Verlag bis jetzt nur in erster Lieferung erschienene Werk: Der Wald von E. A. Rosinmäcker zu:

„Nachschriftlich erlaube ich mir ergebenst mitzutheilen, daß sorben ein Eclaf unseres Oberforstcollegiums eingeht, durch welchen sämtliche Forstinspectoren des Landes auf die durch interessanten Inhalt und forstliche Bezüge ausgezeichnete Schrift „Der Wald“ aufmerksam gemacht und angewiesen werden, darauf Bedacht zu nehmen, daß aus dem ihnen ausgelegten Geldverlag für unständige Dienstkosten dieses Werk angeschafft werden könne.“

E. F. Winter'sche Verlagshandlung.

(Die 2. Lieferung erscheint in wenigen Wochen.)

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
 - A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Gil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg) und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrech., nur bis Dessau. Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.
 - B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Gilzug), Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. (Gilzug). Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts. 11 u. 15 M. (Gilzug).
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 - A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.
 - B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. (Gilzug), Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. (Gilzug) (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
 - C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. (Gilzug), Mitt. 12 u., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 Uhr 30 M. Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
 - D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. (Gilzug), Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. (Gilzug).

- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
 - A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. (Gilzug), Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
 - Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.
 - B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. (Gilzug), Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) und Nachts. 10 u.
 - Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.
 - A. Nach Zeitz und Cera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.
 - Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.
 - B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. (Gilzug) und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
 - C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. (Gilzug), Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. (Gilzug). Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nachts. 10 u. 30 M.
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.
 - A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. (Gilzug), Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.
 - Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.
 - B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. (Gilzug), Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 M.
 - Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.
 - C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. (Gilzug), Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M., Abds. 6 u. 20 M. u. Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).
 - Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

Stadttheater.

Zum zehnten Male:

Orpheus in der Unterwelt.

Burleske Oper mit Tanz in vier Tableaux von Hector Cremieux.

Musik von J. Offenbach.

- Erstes Tableau: Der Tod der Eurydice.
- Zweites : Der Olymp.
- Drittes : Der Prinz von Arkadien.
- Viertes : Die Hölle.

Personen:

Jupiter	Herr Lüd.
Mercur	Herr Kühn.
Pluto	Herr Bachmann.
Orpheus	Herr von Fießig.
Hans Styr	Herr G. Kühn.
Mercur	Liddy Kutschke.
Bachus	Herr Heß.
Mars	Fräul. Karg.
Eurydice	Fräul. Nachtigal.
Diana	Frau Bachmann.
Die öffentliche Meinung	Fräul. Huber.
Juno	Fräul. Heller.
Venus	Fräul. Schäfer.
Cupido	Fräul. Ruhr.
Minerva	Herr Kühn.
Neptun	Herr Treptau.
Vulkan	Herr Buchmann.
Janus	Herr Uffner.
Apollo	Herr Weiß.
Romus	Herr Bindemann.
Orpheus	Herr Falgenberg.
Neolus	Herr Ludwig.
Aesculap	Herr Linden.
Hercules	Herr Schwebe.
Ganymedes	Fräul. Spange.
Hymen	Herr Böhm.
Van	Fräul. Hof I.
Ceres	Fräul. Meier.
Fortuna	Frau Treptau.
Themis	Fräul. Gl. Meyer.
Aurora	Fräul. Gerhardt.
Iris	Fräul. Guth.
Hebe	Fräul. Kühmann.
Hellona	Fräul. Fris.
Flora	Fräul. Hof II.
Besta	Fräul. Schind.
Patona	Fräul. Go'mann.
Remessa	Fräul. Müller.
Cris	

Götter und Göttinnen.

Die jedesmalige Veränderung der Scene wird durch Herablassen des blauen Vorhanges gedeckt, während die rothe Gardine beim Schluß der Acte fällt.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Preis-Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag;
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr.)
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
Auktion im Leihhause Vormittags 9—12 Uhr, Nachmittags 2—5 Uhr.
C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saltenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano's) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Visitenkarten und Albumbilder in verschiedenen Größen.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Leichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.
Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Meteorologische Beobachtungen,
 angestellt auf der Sternwarte in Leipzig
 vom 31. März bis 6. April 1861.

Tag u. Stunde	Barometer in Pariser Zell und Liniën, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
31. 6	27, 6,5	+ 5,9	0,2	SO	klar.
2 2	6,0	+14,0	4,7	SO	wenig bewölkt.
10 10	6,2	+10,0	1,9	S	trübe.
1. 6	27, 5,8	+ 7,3	0,1	S	fast trübe.
2 2	6,4	+13,0	3,8	S	wolkig.
10 10	7,6	+ 8,4	1,0	S	Regen.
2. 6	27, 8,5	+ 7,6	0,7	SW	klar.
2 2	9,0	+10,7	3,0	W	wenig bewölkt.
10 10	9,2	+ 7,6	1,5	—	klar.
3. 6	27, 9,2	+ 4,8	0,9	S	klar.
2 2	8,2	+13,4	5,0	SSO	wolkig.
10 10	9,0	+ 8,3	1,4	S	fast trübe ¹⁾ .
4. 6	27, 8,6	+ 5,1	0,7	S	fast klar.
2 2	7,8	+11,1	3,4	SSW	wolkig.
10 10	7,4	+ 7,4	1,4	SSW	klar.
5. 6	27, 7,3	+ 5,7	0,7	SSW	trübe.
2 2	6,8	+10,0	2,4	SW	Regen.
10 10	7,8	+ 4,4	0,2	SW	klar ²⁾ .
6. 6	27, 8,1	+ 4,4	0,8	SW	trübe.
2 2	9,1	+ 6,9	2,5	WNW	fast trübe ³⁾ .
10 10	9,4	+ 5,0	1,2	NW	trübe.

1) Nachmittags starker Gewitterregen.
 2) In den Abendstunden Regen.
 3) Vormittags Regen.

Bekanntmachung.

Am 30. v. M. ist in der Landfleischhalle alhier aus einer Kleibertasche ein hellbraunledernes Portemonnaie mit Stahlbügel, enthaltend 2 Thlr. 10 Ngr. — in zwei Einhaltestücken, einem 1/2 Thalerstücke und kleiner Münze bestehend — so wie drei Blechmarken und ein Schlüsseltchen entwendet worden.
 Wir bitten um Anzeige jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes.
 Leipzig, den 6. April 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Regler. Richter.

Bekanntmachung.

Unsere, den Fischergesellen Carl Christian Schräbler aus Süßengossa betreffende, in Nr. 62 dieses Blattes abgedruckte Bekanntmachung hat sich durch Auffindung des Schräblerschen Zeichnams erledigt.
 Leipzig, den 6. April 1861.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Regler. Richter.

Bekanntmachung.

Der unten signallirte Colporteur Johann Carl Bschiesing aus Greifenhagen ist von uns am 25. Februar d. J. mittelst Reiseroute in seinen genannten Heimathsort gewiesen worden, dort jedoch nicht eingetroffen.
 An sämtliche Polizeibehörden richten wir das Ersuchen, den p. Bschiesing im Betretungsfalle anzuhalten und wegen des wider ihn einzuschlagenden weiteren Verfahrens sich mit der Polizeiverwaltung zu Greifenhagen in Vernehmen zu setzen.
 Leipzig, den 5. April 1861.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Regler. Kurzwelp, Act.

Signalement.
 Alter: 37 1/2 Jahre; Größe: 5 Fuß 2 Zoll pr. Maß; Haare: blond; Augenbrauen: blond; Augen: blau; Nase: etwas länglich; Mund: proportionirt; Bart: blond; Gesicht: oval; Statur: unterseht.

Bekanntmachung.

Herr Dr. med. Carl Heyner alhier ist wegen Beleidigung der Redaction der Leipziger Zeitung, deren er sich in dem in der Beilage zu Nr. 153, Jahrgang 1860 des Leipziger Tageblattes befindlichen, die Ueberschrift: „Segenerklärung“ führenden Aufsatz schuldig gemacht hat, zu einer Geldbuße von Fünf und Zwanzig Thalern rechtskräftig verurtheilt worden.
 Leipzig, den 5. April 1861.
 Königl. Gerichtsam im Bezirksgerichte das.,
 Abth. für Strafsachen.
 Böttger, Assessor. Bielig.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 1. Januar bis 31. März d. J. sind die nachstehend unter 1. bis 23. verzeichneten Gegenstände als gefunden, beziehentlich überhaupt als herrenlos anher abgeliefert worden.
 Alle Diejenigen, welche an diese Gegenstände als Eigenthümer oder aus irgend einem andern Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, letztere binnen 6 Wochen, längstens
 den 21. Mai 1861

alhier anzumelden und zu beschreiben.
 Nach Ablauf der gedachten Frist werden die nicht zurückgeforderten Gegenstände zur Versteigerung gebracht, aus dem, nach vorgängiger Verichtigung der Kosten, verbleibenden Erlöse aber resp. die Finder wegen des Finderlohnes befriedigt und der Ueberrest dem Staatsfiscus für angefallen gachtet werden.
 Zugleich wird bemerkt, daß von den fraglichen Sachen nach den darüber gemachten Angaben und beziehungsweise angestellten Erörterungen die unter Nr. 1 an der Königsstraße, Nr. 2 im Bereiche der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, Nr. 3 im Odeon, Nr. 4 in der Flur eines Hauses an der Katharinenstraße, Nr. 5 im Hôtel de Pologne bei Gelegenheit der letzten Bazarausstellung, Nr. 6 in der Nähe der Barfußmühle, Nr. 7 an der äußeren Zeiger Straße, Nr. 8 am Sallaßchen, Nr. 9 und 12 in verschiedenen Wagen des hiesigen Fiacrvereins, Nr. 10 und 24 im Bereiche der Königl. Westlichen Staatsbahn, Nr. 11 an der Ritterstraße, Nr. 13 in der Nähe der f. g. Lehmgrube, Nr. 14 an der Münzgasse, Nr. 15 an der Windmühlenstraße, Nr. 16 am untern Park, Nr. 17 im Bereiche der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, Nr. 19 an der hohen Straße, Nr. 20 an der bayrischen Straße, Nr. 21 auf einer Treppe des Königl. Bezirksgerichts alhier, Nr. 22 am Thomaskirchhofe, Nr. 23 am Augustusplatz gefunden, die unter Nr. 18 gedachten aber von einem zur Verantwortung gezogenen Knaben eingeständlich gestohlen worden sind.
 Leipzig, den 2. April 1861.

Königliches Gerichtsam im Bezirksgerichte,
 Abtheilung III.
 Dr. Steche. Mehlgarten, Act.

- 1) 1 Ausschpeitsche,
 2) 2 schwarze Herrenhüte, 2 Strohhüte, 3 Mägen, 1 wollenes rothgeblühtes Umschlagetuch, 1 rothgestreiftes Hemde, 1 einzelner Handschuh, 1 Paar Gummischuhe, 1 Paar alte Hausschuhe, 2 Pfeifen, 1 Peitsche, 1 Hundemaulkorb, 1 alte Ledertasche mit 1 Paar Holzpantoffeln, 1 Stock, 1 Paar Pelzhandschuhe, 1 Zeichnung einer calorischen Maschine,
 3) 1 schwarzer Hut von welchem Filze,
 4) 1 Packet mit gebrauchter Wäsche,
 5) 1 goldener Reif zu einem Medaillon, 1 Portemonnaie mit 5 Ngr. 6 Pf., 1 Pelzboa für Kinder, 1 wollener Ohrwärmer, 1 warmer Schloß, 1 blauweißes Knäpftuch, 1 Kindergürtel

- von Gummi, 7 einzelne Handschuhe, 1 wäsender Pulswärmer, 3 Stück weiße Taschentücher,
- 6) 1 Wagen- resp. Schlittenquast,
 - 7) 1 große eiserne Drechsfange,
 - 8) 1 Portemonnaie mit 17 Ngr.,
 - 9) 1 Shawl-Decke, 1 schwarzseidener Regenschirm, 1 dergl. mit grauem Futteral, 1 Brieftasche mit div. Briefen und Papieren, 1 braun und weiße Reifemütze, 1 blaues Taschentuch, 1 Schnupftabaksdose mit Tabak, 1 Cigarrenetuis und 1 Stille, 1 Sonnenschirm (Knieker), 1 Packt Schafwoll-Proben, 1 jüdisches Buch, 1 schwarzseidener Regenschirm, 1 dergl. defecter, 1 dergl. defecter, 1 blau-seidener Regenschirm, 1 brauner Rohrstock mit grauem Knopf, 1 Rohrstock mit weißem Griff, 1 grüne Tasche mit Stahlbügel, 1 schwarze Ledertasche mit Pergament, 3 Stück Handschuhe,
 - 10) 1 seidenes Knüpfstuch, 1 Lederpörsche, 2 div. Stöcke, 1 Strohhut, 1 blaue Leinwandenschürze in 1 baumwollenen Tuche, 1 Rohrstock, 1 Hakenstock von Holz, 1 dergl., 10 Stück Cigarren, 1 Holznalbe und 2 Wurffschrauben, 1 Rohrstock, 1 gelbseidenes Taschentuch, 1 schwarzer Glacéhandschuh, eine schwarzseidene Zopfschleife, 1 graue Mütze, 1 weißes Taschentuch, 1 buntseidenes Taschentuch, 1 Weille mit zerbrochenen Gläsern, 1 dgl., 1 halbseidener Handschuh, 1 Paar Gummischuhe, 1 hölzerner Stock, einige Stückchen Tapete, der Erlös für 3 Flaschen Kreuzbrunnen, 1 blaugedrucktes Taschentuch, 1 baumwollener Regenschirm, 1 Rohrstockchen, 1 brauner Filzhut, 1 silbernes Armband, 1 Schlüssel, 1 Stück alte Glanzleinwand, 1 Glasfläschchen, 1 kleines Ledertäschchen mit Stahlbügel, 1 weißes Taschentuch, 1 Rohrstock, 1 dergl. mit defectem Griff, 1 Mütze, 1 Pappschachtel mit Kinderspielzeug, 1 graue Tuchmütze, 1 Tabakspfeife mit zerbrochenem Kopf, 1 Rohrstock, 1 Zopfnadel, 3 Bürsten zc. in ein baumwollenes Tuch gebunden, 1 blaugedrucktes Taschentuch, 1 weißes Taschentuch, 1 hölzerne Spritzbüchse, 1 Cigarrenpfeifchen von Horn, 1 Schirnfutteral, 1 weißes Taschentuch, 1 einzelner Gummischuh, 1 halbseidenes Tuch, 1 Schlüssel mit Blechmarke, 1 baumwollenes Taschentuch, 1 halbseidener Handschuh, 1 Tabakspfeife, 1 Rohrstock mit Horngrieff, 1 Handtuch, 1 def. grünseidener Regenschirm, 1 weißes Nachthändchen, 1 weißes Taschentuch, 1 hölzerner Stock, 1 Strohhut, 1 Tabakspfeife, 1 baumwollener Regenschirm, 1 Schlüssel, 1 messingene Broche, 1 Rohrstock, 1 schwarzer Kinder-Strohhut, 1 Mütze, 1 Paar braune Glacéhandschuhe, 1 Exemplar Hendschels Telegraph, 1 brauner Strohhut, 2 einzelne Filet-handschuhe, 1 baumw. Regenschirm, 1 def. bunte Handtasche, 1 Stock, 1 def. weißes Tischtuch, 1 Tabakbeutel, 1 Dollar, 1 grauer Filzhut, 1 baumwollenes Taschentuch, ein Paar defecte Gummischuhe, 1 weißes Taschentuch, ein Paar Hautbürsten, 1 Mütze, 4 diverse Schlüssel, ein Portemonnaie mit 12 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$, 1 Rohrstock, 1 Luftkissen, 1 hölzerner Stock, ein kleiner Schlüssel, ein Lederkissen mit Ueberzug, eine kleine Pappschachtel mit Drausepulver, 1 baumw. Taschentuch, 1 baumw. Regenschirm ohne Griff, 1 runder Filzhut, 1 Paar Damenüberschuhe, 1 Paar wollene Socken, 1 defectes baumw. Tuch, 1 Morgenmützchen, 1 Paar und 1 einzelner Glacéhandschuh, 1 Rohrstock, 1 dgl., 1 Sack in ein baumw. Tuch gebunden, 1 schwarzer Herrenhut, 1 seidenes Taschentuch, 1 weißes Taschentuch, 1 Aermel zu einem Kinderkleide, 1 einzelner Glacéhandschuh, 1 Paar Gummischuhe, 1 weißes Taschentuch, 1 dgl., 1 Portemonnaie, 1 schwarz und weißer Shawl, 2 schwarze Manschette, ein schwarz- und weißcarrierter Sonnenschirm, 1 Etui mit 1 mess. Uhrschlüssel, 1 roth- und gelbwollene Reisedecke, 1 Regemantel, 1 Rücklehne zum Zusammenlegen in einem Leagrümen, 1 weißer Spitzenärmel, 1 kl. Botanikbüchse, 1 blaues Taschentuch, 1 kleiner Kissenüberzug, 1 schwarzer Filet-handschuh, 1 weißes Taschentuch, 1 wollenes Tuch, 1 blaues Taschentuch, 1 graues Knabenmützchen, 1 Cigarrenetuis, ein Paar schwarze Handschuhe, 1 Taschenmesser, 1 Pappförschen und 1 Handschuh, 1 Brieftasche, 1 Paar def. seidene Handschuhe, 1 einzelner halbseid. Handschuh, 1 einzelner Glacéhandschuh, 2 Westen und 1 Spiegel in einem baumw. Tuche, 1 blaues baumw. Taschentuch, 1 Geldtäschchen mit 1 $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$, 1 goldener Ring, 1 Vorhemdchen, 1 Morgenhäubchen, ein hölz. Stock, 1 Paar Lederhandschuhe, 1 Paar Glacéhandschuhe, 1 schwarzer Ueberzieher, 1 Paar def. Gummischuhe, 2 Stöcke, 1 weißes Taschentuch, 1 Sonnenschirm, 1 Busennadel, 1 gestickter Schuh, 1 def. baumwoll. Tuch, 1 Glasfläschchen, 2 baumw. halbe Tücher, 1 Neugroschen, 1 Pfennig, 1 Medaillon, 1 schwarzgraue Mütze, 1 defecter schwarzseidener Regenschirm, 1 Notizbuch, 1 schwarz und weiße Mütze, eine graue dergl., 1 Stückchen Wachtuch, eine alte Scheuerbürste, eine Broche, ein Armband, ein grünseidener Regenschirm, def., 1 grüne Tuchmütze, 1 hölzerner Stock, eine Streichhölzchenbüchse, 1 Paar Knöpfe (Rochhalter), 1 Rohrstock, 1 baumw. Taschentuch, 1 Streichhölzchenbüchse, 1 Stock, 1 baumwollener Regenschirm, 1 hölz. Stock, 1 buntes Um-

- schlagetuch, 1 Handkober, 1 seid. Regenschirm, 1 Schlüssel, 1 Regenüberrock, 1 Rohrstock, 1 Paar gelbe Glacéhandschuhe, 1 hölzerne Tabakspfeife, 1 hölz. Schlagel, 1 Ohrenrömer, 1 Cigarrenabschneider, 1 Coursbuch, 1 Schlüssel, 1 Glacéhandschuh, 1 def. baumwoll. Regenschirm, 2 hölz. Stöcke, 1 Herrenbalstuch, 1 gehäkelter Halskragen, 1 gelbe Tuchnadel, 1 Kämmchen, 1 def. blaugedrucktes Taschentuch, ein Coursbuch, 1 kleiner Schlüssel, 1 Schnupftabaksdose, eine Paris Formulare zu Rechnungen, 1 baumw. Taschentuch, 1 graue Mütze, 1 Streichhölzchenbüchse, 1 Einschlagmesser mit 2 Rlingen, 1 großer Schlüssel, 1 baumw. Regenschirm, 1 schwarzer Handkorb, 1 Glacéhandschuh, 1 Stückchen Beuteltuch, 1 schwarzseidener Regenschirm, 1 lederner Tabakbeutel, 1 alter Stock ohne Griff, 1 Sack, 1 Brille, 1 Kistchen mit div. Cigarren, 1 Strickhaken, 1 Rohrstock, 1 Paar Glacéhandschuhe, 1 Packt Stricke in 1 blaues Tuch gebunden, ein Rohrstock, 1 Hammer, 1 braune wollene Schleife, 1 ord. Broche, 1 Tabakspfeife, 1 einzelner Gummischuh, 1 Rohrstock, 1 Schlummerrolle, 1 Exemplar Hendschels Telegraph, 1 schwarzes Käppchen, 1 Bleistift, 1 kl. Schlüssel, 1 Rohrstock, 1 blaues Taschentuch, 1 hölz. Cigarrenpfeifchen, 1 gelber Glacéhandschuh, 1 Vorlegeschloß ohne Schlüssel, 1 grünseid. Sonnenschirm und 1 Kinderschuh, 1 Brille in Futteral, eine hölz. Federbüchse, 1 Tuchmütze, 1 hölz. Stock, 1 Rohrstockchen, 1 Päckchen Watte, 1 schwarzseid. Mütze, 1 woll. Käppchen, ein blaues Taschentuch, 1 schwarze woll. Mütze, 1 Strick, 1 Damen-Strohhut, 6 Bozen Conceptpapier, 1 Streichhölzchenbüchse, 1 Strohhut, 1 Schlüssel, 1 Lorquente, 1 kleiner Schlüssel, 1 hellgraue Tuchmütze, 1 hölz. Hakenstock, 1 Packt Garnproben, 1 Cigarrenpfeifchen, 1 hölz. Stock, 1 neues baumw. Tuch, 1 Knüpfstuch, 1 ord. Tuchnadel, 1 Paar gelbe Glacéhandschuhe, 1 Exemplar Grieben, Allemagns Guide Illustré, 1 Exemplar Conversationi Moderne, 1 Exempl. Sprachführer (deutsch und schwedisch), 1 leere Schachtel, 1 Pappkästchen mit Drausepulver, 1 Brille in Futteral, 1 Packt altes Zeug, 1 braune hölzerne Dose, 1 Rohrstock, 1 kleiner Schlüssel, 1 ganz defectes Taschenperspectiv, 1 Tabakspfeife, 1 schwarzseidener Regenschirm, 1 weißes Taschentuch, 1 dgl., 1 hölz. Hakenstock, 1 Dose von Blech, 1 baumw. Taschentuch, 1 buntseidene Schleife, 1 Kamm, 1 Schlüssel, 1 baumwollenes Taschentuch, 1 dergl., 1 Päckchen Garnproben, 1 Schlüssel, 1 Packt Tabak, 1 def. seidenes Taschentuch, 1 blaues Taschentuch, 1 schwarzer Herrenhut, 1 lederne Reisetasche mit div. Inhalt, 1 Päckchen baumw. Waarenmuster, 1 Rohrstock, 1 weißes Taschentuch, 1 blaue Mütze, 1 Paar def. Kinderschuh, 2 Hakenstöcke, 1 Cigarrenpfeifchen, 1 baumwollenes Taschentuch, 1 weißes dergl., 2 Stück Kinderspielzeug (1 Drache und 1 Laufring), 1 Schlüssel, 1 buntseidenes Taschentuch, 1 schwarzer Spitzenkragen, 1 weißes Taschentuch, 1 Metall-Schablone und 1 Stückchen Farbe, 1 graue Mütze,
- 11) 1 schwarzledernes Portemonnaie,
 - 12) 1 schwarzseidener Regenschirm, 1 Cigarrenspitze von Meerschaum in Etui,
 - 13) 1 Stück dreiseitiges Eichenholz,
 - 14) 1 anscheinend goldene Gürtelschnalle,
 - 15) 1 Geldtäschchen mit 19 Ngr.,
 - 16) 1 Rehfell,
 - 17) 1 $\frac{1}{2}$ 24 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$, 1 Schlüssel, 1 verschlossene Plüschtasche, 1 Ledertasche enthaltend 2 Hemden, 1 Hammer, 1 Tabakspfeife, 1 Notizbuch, 2 Pfeifenköpfe, 2 Bürsten, 1 leeres Portemonnaie und 1 Kamm, 3 Taschentücher, 5 Stöcke, 1 Vorlegeschloß, 1 Umschlagetuch, 4 Mützen, 1 Messer, 2 Cigarrenetuis, 1 Tabakbeutel, 1 leere Hutschachtel, 1 Shawl, 1 Paar Filzhu-3 Paar Handschuhe, 3 einzelne Handschuhe, 3 Hüte, 1 Strohhut, 4 Mützen, 1 Serviette, 1 Gummischuh, 1 Filzhut, 1 Windklappe, 1 Hundemaulkorb, 1 Riemen, 1 Schlüssel, 1 Messer, 6 Taschentücher, 6 Stöcke, 1 leerer Koffer, 1 Portemonnaie mit 3 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$, 1 Stück Gusseisen, 2 Hüte, 1 Shawl, 2 Cigarrenpfeifchen, 2 Cigarrenetuis, 3 Stöcke, 1 Regenschirm, 1 Tuch, 1 Kindershawl, 1 einzelner Hauschuh, 1 einzelner Galloch, 2 einzelne Handschuhe, 1 einzelnes Handmützchen, 1 Schnupftabaksdose, 1 Säckchen Kartoffeln, 1 Vorlegeschloß, 1 Buch, 1 Serviette, 1 Schlüssel, 1 Körbchen, 1 wollene Damenhaube, 1 Herrennachtsmütze, 1 Damenmantelärmel, 2 Taschentücher, 2 Mützen.
 - 18) 15 Stück Bleistifte und 6 Paar unechte Ohrringe.
 - 19) 1 Portemonnaie mit 6 $\frac{1}{2}$ 18 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$.
 - 20) 1 schwarze Tuchweste, 2 Herrenhemden, 1 Paar weiße baumwollene Socken, 4 Paar graue wollene dergl.
 - 21) 1 Portemonnaie mit 7 Stück Spielmarken und 1 Stückchen Zinn.
 - 22) 1 weißes Taschentuch.
 - 23) 1 brauner Filzhut.
 - 24) 1 blaugedruckte baumwollene Schürze, 1 Neugroschen, 1 baumwollenes Taschentuch, 1 schwarzseidene Schleife, 1 Rohrstock, 1 Cigaretten, 3 Westen und 1 Paar Hosen in 1 baumwoll.

Luch, 1 fl. Jäckchen, 1 weiße Mütze, 1 gelber Rohrstock, 1 Paar Gummischuhe, 1 Stückchen Futterkleinwand, 1 buntes baumw. Taschentuch, 1 buntes seid. dergl., 1 Courdebuch, 1 arames Kindermäntelchen, 1 braunseid. Sonnenschirm, 1 schwarze Mütze, 1 gelber Rohrstock, 1 kleine def. Battdecke, 1 buntes Taschentuch, 1 gelbes Rohrstockchen, 25 Stück Cigarren, 1 buntes Taschentuch, 1 weißes dergl., 1 Bandschleife, 1 Stockdegen, 1 Paar defecte Glacéhandschuhe, 1 Paar große Filzschuhe, 1 Cigarrenetui mit Perlenstickerei, 1 Paar schwarze Fletthandschuhe, 1 Paar def. Glacéhandschuhe, 1 Paar def. baumw. Handschuhe, 1 baumw. Regenschirm, 1 gehäkelte blaue Mütze, 1 hölzernes Cigarrenpfeifchen mit eingeschnittenem Wappen, 1 Päckchen Siegel-lack, 1 baumwollenes Taschentuch, 1 schwarze Tuchmütze, 1 graue dergl., 2 Zahnbürsten, 1 baumwollenes Taschen-tuch, 1 hölzerne Schnupstabsdose, 1 schwarze Tuchmütze, 1 def. wollener Shawl, 1 graue Tuchmütze, 1 weißes Taschen-tuch, 1 Päckchen Kaffeepfeifen, 1 Paar Handschuhe, 1 woll. Herren-Halstuch, 4 div. Stöcke, incl. 1 zerbrochener, 1 schwarze-seidener Regenschirm, 1 ord. Tuchnadel, 1 hölzerner Stock, 1 dergleichen, 1 Gebetbuch, 1 Sonnenschirm, 1 Rohrstock mit weißem Horngrieff, 1 Taschenmesser, 1 hölzerner Haken-stock, 1 Feuerzeug, 1 Paar waschleberne Handschuhe, 1 schw. Tuchmütze, 1 Rohrstock mit Horngrieff, 1 weißes Taschen-tuch, 1 def. seidener Regenschirm, 1 Rohrstock ohne Grieff, 1 weißes Taschentuch, 1 gelbe Nadel, 1 Stock von Wein-rebe, 1 Rohrstock, 1 weißes Taschentuch, 1 def. Cigarren-etui, 1 zerbrochene Brille, 1 weißes Taschentuch, 1 messing. Uhrschlüssel, 1 blaugedrucktes Taschentuch, 1 Paar wollene Handschuhe, 1 blaugedrucktes Taschentuch, 1 schwarz und weiße Cravatte, 1 Rohrstock, 1 bunter Shawl, 1 Rohr-stock mit Horngrieff, 1 Kneipzange, 1 def. leere Papp-schachtel, 1 schwarz und weißer Shawl, 1 defecter seidener Regenschirm und 1 Rohrstock in einem Futteral, 1 Paar defecter Lederschuhe, 1 Paar graue Handschuhe, 1 def. Ellenmaaf, 1 buntes Taschentuch f. Kinder, 1 Paar wollene Handschuhe, 1 Rohrstock mit Horngrieff, 1 schwarze Spitzen-Manchette, 1 weißbaumw. Taschentuch, 1 wollener Shawl, 1 hölz. Stock, 1 def. Haarbürste, 1 hölz. Stock, 1 def. hölz. Tabakspfeife, 3 div. weiße Taschentücher, 1 Stock von Weinrebe, 1 grauer Hut mit Lederband, 1 def. gläserne Cigarrenspitze, 1 Handgepäck-Tragriemen, 1 blaues Taschen-tasch, 1 Halskragen, 1 messingenes Feuerzeug, 1 Rohrstock, 1 Paar waschleberne Handschuhe, 1 brauner Glacéhandschuh, 1 Buch (Wolfs Reiselectüre), 1 Rohrstock, 1 Paar grau-leberne Handschuhe, 2 baumwollene Tücher, 1 rothes baum-wollenes dergl., 1 blaues baumwollenes dergl., 1 blaues wollenes dergl., 1 rothes baumwollenes dergl., 1 Langholz-maaf, 1 baumwollenes Luch, 1 braune Tuchmütze, 1 hölz. Stock, 1 Rohrstock, 1 Shawl, 1 lederner Frauenschuh, 1 Frauenschuh von Serge de Berry, 1 Cigarrenetui, 1 hölz. Stock, 1 Cigarrenpfeifchen, 1 blaues Taschentuch, 1 Portemonnaie mit 1 17 2 2, 1 Rohrstock und 1 Rast-pinsel, 1 schwarz und weißer Herrenhalstuch, 1 def. Quersack, 1 Päckchen Hopfen, 1 hölz. Stock, 1 Paar wollene Handschuhe, 1 Paar Glacéhandschuhe, 1 lederner Tabak-beutel, 1 baumw. Handschuh, 1 schwarzer Hut, 1 baumw. Taschentuch, 1 Partie Tuchproben, 1 Rohrstock mit weißem Grieff, 1 weißes Taschentuch, 1 Brille m. Futteral, 1 Notiz-buch, 1 weißes Taschentuch, 1 kleiner Pappschiff, 1 Paar arame Lederhandschuhe, 1 graue Mütze, 1 Kinderschuh, 1 braune Mütze, 1 wollener Handschuh, 1 hölz. Stock, 1 Halstuch, 1 Rolle Garn, 1 Rohrstock, 1 blaue Schleife, 1 coburger Cassenschein (1 Thlr.), 1 buntseidenes Frauentuch, 1 def. Rohrstock, 1 Kleiderbürste, 1 Paar baumwollene Handschuhe.

Der berühmte Mackintosh!

(für nur 5 Ngr. mit 12 Bildern), welcher bis zur Würde eines Lords in Leipzig emporstieg und zuletzt schmählich eingefangen wurde, ist wieder mit 12 Bildern Liebes-scenen zu haben, worunter: der Lord auf dem Westro-tratenballe, die Verlobung in spe, Liebeserklärung am Schwanz-trische, weibliche Turnübung u. c. c.
Willst Du, dem nichts Fortuna gab, das Herz der Schönen rühren, So mußt mit Kraft den Zauberstab des Mackintosh Du führen.
Den vielen geehrten Bestellern dies zur Nachricht.
Die Schulbuchhandlung, Neumarkt Nr. 9.

Beachtenswerth für Colporteur.

Als ein neuer sehr lucrativer Artikel, der an Reisende wie Einheimische leicht in großen Partien abzusetzen ist, wird empfohlen:
„Taschenfabrikan der mitteldeutschen Eisenbahnen, nebst Reisenotizen und Fremdenführer.“
Bequemes Westentaschen-Format. Preis 2 Ngr. Wiederverkäufer erhalten die vortheilhaftesten Bedingungen und erfahren Näheres durch Herrn Otto Spamer, Buchhändler in Leipzig.

Allen Deutschen Sangesbrüdern gewidmet!

Soeben erschien und ist bei Paul S. Jünger (Gewandgäßchen 2), so wie beim Verfasser (Marinenstr. 11 patt.) zu haben:

Liederbuch

für

Männergesang - Vereine.

Eine Auswahl beliebter Männergesänge.

Herausgegeben

von

Heinrich Stein.

Bequemes Taschenformat.

Preis 5 Ngr.

Auf 10 Exemplare 1 Freieremplar.

Es eignet sich dieses Liederbuch für alle Männergesang-Vereine, vorzüglich bei Landpartien oder sonstigen geselligen Zusammenkünften, zu denen die Notenhefte eine unnöthige Bürde sind.

Die Prostitutionsverhältnisse in Leipzig und ihre Opfer.

Der Mann, der seine Ehre verliert, kann sie auf hundert Wegen wiederfinden. Sein ganzes Leben ist öffentlich, das Feld der Thaten steht ihm frei. Aber die Frau, deren Schande der Welt gezeigt worden, wie kann sie je ihre Ehre wieder finden? Je aufrichtiger ihre spätere Tugend, je inniger ihre spätere Reue ist, je verborgener wird sie sich halten, und die Welt, die ihre Schuld erfährt, erfährt ihre Buße nie.
152 Seiten stark. Preis nur 10 Ngr.

Zu haben bei Paul H. Jünger (Gewandgäßchen 2).

Schulausgabe Schulbücher, welche hier und auch auswärts eingeführt sind, habe ich in guten und billigen Exemplaren auf meinem antiquarischen Lager vorräthig.

F. Kuntz, Petersstraße Nr. 13.

Stadt und Landbote für Leipzig, Pegau, Zwenkau u. c.

erscheint Mittwoch und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Seite 5 & Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühleng. 48.

Elementarunterricht.

Sollten geehrte Aeltern geneigt sein, ein 6 bis 7jähriges Kind mit zwei anderen aus achtbaren Familien in zehn Stunden wöchentlich gründlich unterrichten zu lassen, so werden dieselben ersucht, sich recht bald an den Unterzeichneten wenden zu wollen.
Dr. Gebhardt, Rudolfstraße Nr. 1.

Im Französischen, Englischen und in der Gabelsberger'schen Stenographie unterrichtet F. E. Drechsler, kl. Windmühleng. 1, 3 Tr.

Local-Veränderung.

Mein Local befindet sich jetzt
Reichsstrasse No. 7,
Kantmanns Hof 2. St.
Abraham Braunschweig,
Uhrenfabrikant
aus Chaux de fonds.



Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Geschäftlocal nicht mehr Theatergasse Nr. 5 parterre, sondern Barfußgäßchen Nr. 3 vom Markt herein rechts.
Leipzig, den 8. April 1861.
Louis Hausherr, Seifenhandlung

Local-Veränderung.

Mein Geschäftlocal befindet sich von jetzt an
Markt No. 2, II. Etage
neben Kochs Hof.
C. L. Beyer.

Das Wäsch-Lager

von
Emilie Leutbecher
befindet sich über die Messe Nicolaisstraße Nr. 20, 2. St.
Auch sind große vollständige Federbetten preiswürdig zu verkaufen.

Leipziger Bank.

Wir beehren uns, die Herren Actionaire unseres Instituts zu der am 11. dts. Mts. früh 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Saale des hiesigen Kramerhauses abzuhaltenden Generalversammlung nochmals ergebenst einzuladen und bemerken, daß Abdrücke der Bilanz und Jahresrechnung des 22. Rechnungsjahres der Leipziger Bank im Locale derselben zu haben sind.

Leipzig, am 6. April 1861.

Das Directorium der Leipziger Bank.

Meinr. Poppe,
Vorsitzender.

Fr. Hermann,
Vollziehender.

Allgemeine Deutsche Creditanstalt.

Exemplare der revidirten Statuten unserer Anstalt können von den Herren Actionairen bei der Casse der Anstalt von heute ab in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 6. April 1861.

Der Verwaltungsrath der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

Mathy, vollziehender Director.

Die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft

mit einem Grund-Capitale von Fünf Millionen Thalern Preuss. Court.

in 5000 Actien à 1000 Thaler, von denen 2799 Stück emittirt sind,

übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Feuergefahr auf mehrere Jahre, als auch auf die Dauer einer oder mehrerer Messen.

In der Billigkeit ihrer Prämienhöhe steht dieselbe gegen keine andere solide Anstalt nach, auch gewährt sie bei Versicherungen auf längere Dauer bedeutende Vortheile.

Antrags-Formulare, so wie Exemplare der Allgemeinen Versicherungs-Bedingungen sind bei den Unterzeichneten jederzeit gratis in Empfang zu nehmen, welche bei Abfassung der ersteren stets bereitwillige Hülfe leisten und alle zu wünschende Auskunft ertheilen.

Friedrich Gottfried,

Carl O. R. Viehweg,

Hauptagent, Hainstraße Nr. 1.

Agent, Katharinenstraße Nr. 9.

Die Dresdener Feuerversicherungs-Gesellschaft

versichert Waaren und Mobilien aller Art auf kürzere und längere Zeit gegen Feuergefahr, so wie auch Waaren auf dem Transport zu Lande, auf Flüssen und zur See, gegen Elementarschäden zu festen billigen Prämien durch die

Haupt-Agentur zu Leipzig im grossen Blumenberg.

Louis Zschinschky.

PROVIDENTIA, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr auf längere Zeit, so wie für die Dauer der Messen. — Auch schließt sie Lebens- und Transportversicherungen aller Art durch

August Kern,

Schömburg Weber & Co.,

Petersstraße Nr. 43,
Special-Agent.

Klostergasse Nr. 15,
General-Agenten für das Königreich Sachsen.

Die Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft,

statutenmäßiges Grundcapital 2 Mill. Thlr.

(erste Emission 1 Million),

übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr wie auf längere Zeit so auch für die Dauer der Messen durch

Bernhard Berndorf,

Carl Koch,

Brühl Nr. 28.

Luzensteins Garten Nr. 6.

Special-Agentur.

General-Agentur.

Colonia,

Kölnische Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Versicherungen auf Waarenlager aller Art werden geschlossen durch

Julius Meissner,

General-Agent der Colonia,

Universitätsstrasse No. 4, grosse Feuerkugel.

Die Preuss. National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

empfeht sich zur Annahme von Versicherungen gegen Feuergefahr zu den billigsten Prämienhöhen durch ihre General-Agentur

Joh. Fr. Oehlschlaegers Nachf.,

Blauencher Platz 4 und Brühl 74.

Deutsche allgemeine Zeitung.

Das Abonnement für die Wesse beträgt 20 Ngr. und wird die Zeitung den Abonnenten dafür, ohne weitere Vergütung, entweder Nachmittags 3 Uhr (ohne telegraphische Börsenberichte) oder Nachmittags 5 Uhr (mit telegraphischen Börsenberichten) ins Haus gebracht.

Inserate und Ankündigungen aller Art finden durch dieselbe die zweckmäßigste und weiteste Verbreitung.

Leipzig, im April 1861.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Das Kreis- und Verordnungsblatt des Regierungsbezirks Leipzig

wird im 2. Quartale unverändert fort erscheinen und sich in seinem nichtamtlichen Theile bemühen, die ihm bisher geschenkte Theilnahme durch erhöhte Thätigkeit auch ferner zu verdienen. Von unsrer Seite wird es, so weit möglich, alle Erscheinungen des innern Staatslebens in das Bereich seiner Besprechungen ziehen und unbekümmert um Beifall oder Mißfallen seine aufrechlge Meinungen aussprechen. Preis pro Quartal 7 1/2 Ngr. für 13 Nummern. Zu beziehen durch alle Postanstalten.

Leipzig, im März 1861.

Die Redaction, Poststraße, Volkmar's Hof.

Die Töcherschule

des Unterzeichneten (Ecke der Schützen- und Wintergartenstraße) beginnt ihren Cursus Dienstag den 9. April (Aufnahme 10 Uhr). Das Programm wird im Locale der Anstalt ausgegeben.

Dr. E. Bornemann.

Etablissements-Anzeige.

Hiermit erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich mich auf hiesigem Plage als

Graveur und Steinschneider

niedergelassen habe und empfehle mich einem geehrten Publicum in allen in diese Fächer einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

Leipzig den 3. April 1861.

Louis Jena, Kleine Fleischergasse Nr. 2, 3. Etage.

Bekanntmachung.

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß

- 1) unsere Berliner Bahnhof-Omnibusse von heute an dreiviertel Stunde vor Ankunft eines jeden Schnell- und Personen-Zuges auf dem hiesigen Waageplaz zur Aufnahme von Fahrgästen bereit stehen und
Vormittags 1/2 11 Uhr, Nachmittags 1/2 5 Uhr und
Nachts 1/2 11 Uhr

nach dem Bahnhof fahren, und soll das Nähere hinsichtlich der Fahrten nach dem letzteren vor Abgang der Züge in nächster Zeit bekannt gemacht werden; — daß ferner

- 2) die abendlichen Omnibus-Fahrten vom Theater aus nach der Dresdener Vorstadt und Meudnitz auch in Zukunft fortgesetzt, und daß
- 3) vom 8. April a. e. an während der Dauer der Ostermesse die Stationsplaz für die Louren Leipzig — Connewitz, Leipzig — Gutritsch und umgekehrt am Königsplaz (Lehmanns Haus) und Waageplaz, für die Louren Leipzig — Lindenau, Leipzig — Meudnitz und umgekehrt am Theaterplaz und Augustusplaz (Leubner's Haus) sich befinden werden.

Leipzig, den 6. April 1861.

Der Fiacre-Verein.

Local-Veränderung.

Mein Geschäftslocal befindet sich jetzt

Reichsstrasse No. 6 u. 7, Amtmanns Hof 1. Etage.

Hermann Samson.

Localveränderung!

Das reichhaltig assortirte Musterlager der

böhmischen Krystall- und Glas-Manufaktur

von Carl Schappel aus Hayda in Böhmen

befindet sich nicht mehr Nicolaisstraße Nr. 1, sondern

Grimma'sche Straße Nr. 30, 2. Etage,

neben der Salomons-Apotheke.

Das Lager franz. Châles & Nouveautés

von Gebhard & Metzner

befindet sich jetzt

Katharinenstrasse Nr. 10, 2. Etage.

Local-Veränderung.

Unsere Luxus-Papier-Fabrik befindet sich von heute ab Zeiger Straße Nr. 12.

Leipzig, den 8. April 1861.

Danckert & Schwarse.

Sämmtliche Schulbücher,

welche in der

Handelschule,
Realschule,
Thomas- und Nicolaischule,
Ersten, Zweiten und Dritten Bürgerschule,
dem Modernen Gesamtgymnasium,

so wie allen übrigen Schulen und Instituten eingeführt, sind wie früher auch in diesem Jahre gut und dauerhaft gebunden zu den billigsten Preisen in Uebersicht vorrätzig.

Rossberg'sche Buchhandlung,

Universitätsstraße Nr. 22, Paulinum.

„Schulbücher“

für sämmtliche hiesige Schulen und höhere Lehranstalten sind fast gebunden vorrätzig bei
Otto Volk, Petersstraße Nr. 14.

Die Omnibus-Gesellschaft Heuer

erlaubt sich dem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß die Centralstation Neumarkt vom 8. d. M. ab für die Zeit während der Messe in die Schillerstraße in die Nähe der Peterstraße, Ausmündung der Petersstraße, verlegt ist.

Franz Kind,

Hôtel de Saxe,

empfiehlt sich mit Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Effecten, Geldwechsel und Berwecheln von Coupons und Dividendenscheinen.

Die Firmenschreiberei von F. A. W. Hoffmann,
Petersstraße Nr. 44.

Kauf-Loose 5. Classe

in Ganzen, Halben, Vierteln u. Achteln empfiehlt

Carl Zieger,

Neumarkt Nr. 6.

NS. In voriger Lotterie erhielt meine Collecte das große Loos von
150,000 Thlr. auf Nr. 51070,

und in 2. Classe jehiger Lotterie wieder den 2. Hauptgewinn von

6000 Thaler auf No. 37929.

D. 9.

Mit Kauf-Loosen 5. Classe 39. K. S. Landes-Lotterie,
Ganze à 51 Thlr., Halbe à 25½ Thlr., Viertel à 12¾ Thlr.,
Achtel à 6 Thlr. 12½ Ngr.,

Anfang der Ziehung Montag den 15. April d. J.,
empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 98.]

8. April 1861.

Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Oster-Messe beträgt 25 Ngr.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 4 und 5, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24 (Fürstenhaus).

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus Nr. 92, Seite 1432 d. Bl. auf 1861.)

243. Bis 11. April 1861 Einzahl. 24 mit 5 sh auf die Doppel-Actie A. u. B., den Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [An Louis Thost auf dem Comptoir von Carl u. Louis Thost in Zwickau; zeitlicher Einschuss 96 sh .]
- *** Bis 12. April 1861 Nachlief. 2-10 mit beziehentlich 10 u. 20 pEt., f. w. d. anh., die Orontowitzer Kohlen- und Eisenproducten-Gesellsch. zu Berlin betr. [Für Die, welche Einzahl. 2-10 mit beziehentlich 20 u. 40 sh bis daher nicht leisteten, nebst der verwickelten Conventionalstrafe und den Verzugszinsen vom Verfalltage ab, jedoch unter Innebeh. der bei einzelnen Terminen zu kürzen nachgelassenen Zinsen früherer Einschüsse, an das Bureau der Gesellschaft in Berlin, Louisenstraße Nr. 38.]

Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Geschäftslocal
Grimma'sche Straße Nr. 1, Auerbachs Hof.
Leipzig, den 6. April 1861.

C. E. Kühn.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt Schützen-
straße Nr. 25 wohne.

Tapezierer Stobbeke.

Local-Veränderung.

A. Brauer aus Berlin

hält jetzt Lager von Portemonnaies, Ben-
tel, Cigarren-Etuis, Portefeuilles, Brief-
taschen, Damentaschen etc. eigener Fabrik
Auerbachs Hof Nr. 2.

 Von heute an befindet sich mein Stand auch
während der Messen in Kochs Hofe.

Zugleich empfehle ich großblumige, in Töpfen gezogene
Aurikel in schönen Farben u. Farbenschattirungen das Duzend
zu 1 bis zu 2 Thlr., ferner geringere, aber immer
noch sehr schön fallende Aurikel aus dem freien Lande das
Duzend zu ½ Thlr.

Joseph Kral.

Firmenschreiberei

Bruno Schneider,

Serberstraße Nr. 5, schwarzes Kreuz.

Wäsche zum Sticken

wird angenommen bei

Marie Drugulin,
Schulgasse Nr. 7.

Laabessenz zur bequemen Molkendbereitung 1 Fl. 11 N .

Mottenspiritus 1 Glas 4 N .

Echten Lockwitzer Balsam 1 Büchse 2½ N .

Adlerapotheke, Hainstraße.

Von

Echt engl. pat. Portland-Cement, do. Roman-Cement

trafen erneuerte Sendungen ein und empfehle
beide Sorten in beliebigen Quantitäten zu billigen
Preisen.

Leipzig, 4. April 1861.

Samuel Ritter,

Petersstraße im grossen Keller.

Eiserne Klapp-Bettstellen

à Stück 4½ sh empfiehlt

Gustav Burekhardt, Barfußgäßchen, Kaufhalle.

Die chemische Kunst- u. Seiden-Wäscherei

auf französische Art

von **Agnes Rowald,**

Bromenadenstraße Nr. 13, 1 Treppe dem Odeon gegenüber,

empfehle ich hiermit ergebenst einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum im Waschen und Appretiren von
Blonden, Spitzen, Kanten, seidnen und wollenen **Kleidern, Shawls, Tüchern, Gardinen,**
seidnen **Bändern, Stickerelen, Westen, Tischdecken, Fussteppichen,** so wie allen in
diesem Fach einschlagenden Gegenständen
und verspricht bei sauberster und schönster Arbeit die aufmerksamste und reellste Bedienung.

Blumen- und Modewaarenfabrik **C. A. Zeidler,**

Neumarkt No. 6,

Nouveautés in Pariser Modellhüten u. Blumen.



Die Dr. Hartung'schen privileg. Haarwuchsmittel

unterscheiden sich durch ihre bewährten ausgezeichneten Eigenschaften und durch ihren wohlfeilen Preis sehr vorthellhaft von den so mannigfach angepriesenen Macassar-, Klettenwurz- u. den meisten anderen Haarölen und Haarpomaden, indem ihre Composition gänzlich auf unwiderlegbaren, naturgemäßen Gründen beruht und unbestritten im Bereiche rationeller Haarwuchsmittel keine erfolglichere Zusammensetzungen existiren als diese; sie sind das glückliche Resultat vieljährigen Forschens, vielseitiger Erfahrungen und Versuche, über deren Werth und Stichhaltigkeit die anerkanntesten Zustimmungen hochachtbarer Wissenschaftsmänner vorliegen, so daß die beiden, sich in ihren Wirkungen gegenseitig ergänzenden Dr. Hartung'schen Haarwuchsmittel in aller Gewissenhaftigkeit anempfohlen werden können, und zwar: Dr. Hartung's Chinarinden-Öl (à Flasche 10 π) zur Conservirung und Verschönerung der Haare, und Dr. Hartung's Kräuter-Pomade (à Kratze 10 π) zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses.

Italienische Honig-Seife des Apothekers A. Sperati in Lodi (Lombardei)

in empfehlende Erinnerung gebracht werden. Diese Honigseife wird in versiegelten kleinen und großen Päckchen zu 2 1/2 und 5 π verkauft und ist zum Waschen und Baden ausgezeichnet durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut.

Die innere Solidität der obengenannten Cosmetiques erläßt jede ausführlichere Anpreisung: — Schon ein kleiner Versuch genügt, um die Ueberzeugung von der Zweckmäßigkeit und Vortrefflichkeit dieser gemeinnützigen Mittel zu erlangen. — Prospekte und Gebrauchs-Anweisungen werden gratis verabreicht, so wie die Artikel selbst in Leipzig nur allein echt verkauft bei

Mantel & Riedel, Markt, Petersstrassen-Ecke.

**En gros- & en detail-Lager
fertiger Geschäfts-Bücher**
aus der Fabrik von
J. C. König & Ebhardt in Hannover
bei **F. G. Mylius, Petersstrasse No. 48, Ecke vom Markt,**
Verkauf zu Fabrikpreisen.

Eiserne Meubels

von Guß, geschmiedet oder aus gezogenen Röhren für
Garten, Veranda und Zimmer.

Die Unterzeichnete hat Brühl Nr. 14, 1 Treppe hoch eine Ausstellung von Mustern ihrer Erzeugnisse in eisernen Meubeln veranstaltet, die sich durch Eleganz, Neuheit und praktischen Werth vorthellhaft auszeichnen. Stühle, Sessel, Klappstuhl, Kinderstühle, Fußbänke, Tische, Bänke, Waschgestelle, Bettstellen für Erwachsene und Kinder u. s. w. u. s. w. sind daselbst in den mannigfachsten Formen zur Ansicht vorhanden. Die Zierlichkeit, die Reinlichkeit, Dauerhaftigkeit und der bleibende Werth dieser Meubels, welche man nicht mit dem gewöhnlichen derartigen Fabrikat zu verwechseln bittet, empfehlen sie ganz vorzüglich und sind alle Freunde und Freundinnen des Schönen und Zweckmäßigen zur Besichtigung ganz ergebenst eingeladen.

Auch eine der praktischen und eleganten englischen Waschrollen à 25 Thlr., welche in jedem Zimmer aufgestellt werden können und nicht mehr Raum einnehmen, wie ein gewöhnlicher Nähtisch, während sie so viel leisten wie die größte Rolle, wird ausgestellt sein und ist wüthend Berücksichtigung und Probe empfohlen, nicht minder transportable Pumpen mit Gummi-Schlauch, messingene Hauspumpen (Druck- und Saug-) auf Pfosten, u. s. w., u. s. w., Suppen-Brod-schneidemaschinen, diverse Modelle etc. Zeichnungen und Preiscurante werden verabfolgt. Recht zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich

**die Maschinenfabrik und Eisengiesserei
von W. Hamm in Eutritzsch bei Leipzig,**

Comptoir: Brühl Nr. 14.

Das Lager der Damenmäntel- und Mantillen-Fabrik von S. Bucholds Wwe.

befindet sich von dieser Messe ab
Ecke der Grimma'schen und Neißstraße, Celliers Hof 1. Etage,
Ausgang von der Reichstraße 55 aus über Treppe A.

Mein Lager
von Damen-Mänteln, Mantillen, Taffet-Salmas und Kinder-
Mänteln ist durch die neuesten Fayons
auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt von den einfachsten bis zu den elegantesten
Alexander Enders, Bühnengewölbe 19.

Diese höchlichst bekannten
Brust-Caramellen
 n. d. Composition d. R. Professors
Dr. Albers zu Bonn.
 haben sich durch ihre vorzüglich
 kräftigende und besänfti-
 gende Wirkung bei allen
 ungewöhnlichen Husten und Empfehlung erworben, und so wie
 diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum unentbehr-
 lichen Hausmittel werden, bieten sie zugleich dem Gesun-
 den einen angenehmen Genuß. — Alleinverkauf in
 versiegelten rosarothem Düten à 5 Ngr., auf deren Vorderseite
 sich die bildliche Darstellung „**Bater Rhein und die Mosel**“
 befindet, nach wie vor ausschließlich bei

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Rettig - Bonbons

zur Linderung bei Husten und Brustleiden, von Drescher
 und Fischer in Mainz,

lose à Pfd. 16 Ngr., Paquet à 4 Ngr.,
 Schachteln à 5 Ngr.

empfehlen

Herrmann Wilhelm, Frankfurter Straße Nr. 18.

Carl Hausding, Zeiger Straße Nr. 61.

Hermann Weyand, Dresdner Straße Nr. 57.

Wilhelm Wiesing, Lauchaer Straße Nr. 11.

Die erwartete zweite Sendung

Hühneraugenfilzringe

(wodurch man sicher die lästigen Schmerzen ganz beseitigt)
 ist angekommen bei **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Putz - Geschäft

von

Emilie Buchheim

Reichstraße Nr. 3, 1 Treppe, Baron v. Specks Haus.

Anton Hofmann,

Schloffermeister,

Verkaufs- und Arbeitslocal Nicolaiskirchhof 5,
 empfiehlt sein Lager von hohl geschliffenen Rasirmessern, so wie
 auch anderen scharfschneidenden Gegenständen.

NB. Alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen werden
 schnell und prompt ausgeführt.

Wegen Aufgabe des Geschäfts

sollen eine große Partie

**Reisefoffer, Handkoffer und
 Gutschachteln**

billig verkauft werden

Reichstr., Amtmanns Hof im 3. Gewölbe links.

Während der Messe

Musverkauf

von

Eisenwaaren

Neumarkt in einer Bude, nahe
 dem Gewandhause.

Wilhelm Müller.

Lindemann & Müller

aus
Glauchau

Obere Reichstraße und Salzgäßchen.

Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit den betreffenden verehr-
 Kaufleuten seine allenthalben rühmlichst bekannten 30stündigen und

8 Tag Rippuhrwerte,

30stündigen und

8 Tag Nachtuhrwerte,

ferner alle Sorten fertige Nachtuhren mit eisernen Gestellen, so
 wie auch kleine Wanduhren mit eleganten Milchglaschildchen zur
 geneigtesten Abnahme zu empfehlen, unter Zusicherung billigster
 und reellster Bedienung.

Triberg, bad. Schwarzwald, im April 1861.

Michael Bob, Uhrenfabrikant.

Maurice Barth,

Uhrenfabrikant

aus Chaux de fonds

(Schweiz),



besitzt d'ist Messe wieder mit einem
 reich assortirten Laer von goldenen
 und silbernen Taschenuhren zu den
 billigsten Preisen.

Reichstraße 25, 2 Tr.



Chales-Lager

von

Chapusot, Prévost & Böing
 aus Paris

Katharinenstrasse 25, 2. Etage.

Brauer & Gerike

aus Berlin

halten Lager

von imit. Fischbein und sämtlichen Galanterie-Hornwaaren,
 als: Löffel, Gabeln, Salatscheeren, Messer, Haarpfeile, Hut-
 nadeln, Apothekerwaaren u. u. eigener Fabrik.

Stand: **Muerbachs Hof 53.**

Das Lager der

Silberwaaren-Fabrik

von **Franz Mosgau**

aus Berlin

befindet sich von dieser Messe ab

Katharinenstrasse No. 7, 2. Etage.

Der Uhrenfabrikant (u. Four-
 niturenhändler en gros)



M. Bloch

aus Chaux de fonds

wohnt jetzt

Brühl Nr. 23

(früher Brühl 24).



Heinrich Picard & Bruder,

Fabrikanten aller Sorten Uhrmacher-Werkzeuge
 aus Couvet, Canton Neuenburg,

empfehlen ihr Assortiment Werkzeuge eigener Fabrikation, so wie
 Burin fixe, Universal-Drehmaschinen, Schneidmaschinen, Walz-
 maschinen, Percé droit, Plantirmaschinen, Engrenage-Birkel,
 Rollstühle, Schrauben-Drehmaschinen, nebst einer Anzahl kleiner
 Werkzeuge.

Brühl Nr. 62, 3. Etage.

Pack-Leinwand

lagert billigst zum Verkauf bei

H. G. Kohl, Neumarkt Nr. 34, 2. Etage.



Amerikanische Nähmaschinen

aus der berühmten Fabrik der

Grover & Baker Company,

425 Broadway, New-York,

für Fabriken, Schneider, Schuhmacher, Weißzeug-Arbeiten und andere industrielle Zwecke, sich auszeichnend durch leichte Handhabung, Einfachheit und Eleganz; darunter auch solche, die nach neuester Construction auf einer Seite eine Steppnath und auf der andern eine als Stickerie verwendbare liefern, zum Preise von 70—125 fl empfiehlt

W. Braunsdorf,

Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Weaven corsets without seams.

Das Lager unserer Fabrikate von

Corsetten ohne Naht,
Bett- und Hosendrellen, so wie fertigen
Kleidungsstücken aus Drillstoffen
befindet sich wie bisher

D. Rosenthal & Co.

aus
Göppingen.

Brühl No. 8.

3 Neumarkt, Schuhmacherartikel: Neumarkt 3,

Serge de Berry, Lasting schwarz und coul., engl. und deutsches Fabrikat, Satin français, Schuhsammet, Cord Stramin, Plüsch glatt und gemustert, verschiedene Sorten Schuhblätter, Gummigurt, Fries, Molting, Leinwand, einfarbigen und gestreiften Futterdrell, Futterbarchent für Schuhe,

Stiefelettenschäfte eigener Fabrik

in Leder und Lasting für Herren und Damen, Schnürsenkel, Riemen, Schubänder, Borden, Stiefelstreifen, Hanfgarne, Hanfzwirne, Nähseide, Maschinenseide und Nadeln, Stiefeleisen, Holz- und Eisenliste, versch. Schuhknöpfe, Rosetten u. Schleifen, lac. Kalbfelle,

amerikanische Nähmaschinen.

W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Das grösste Lager eigener Fabrik

von
Armbändern, Broches, Colliers, Haarnadeln, Herren- & Damen-Manschetten-Knöpfe, Eping les fantaisies imitations de Diamants, neueste Aluminium in Broches und Bracelets etc. etc. empfiehlt bei billigster Preisnotirung

H. Fromm

aus Berlin,

Charlottenstraßen- und Krausenstraßen-Ecke.

Leipzig während den Messen:

Kaufhalle am Markt, Gewölbe Nr. 40 und 41,
unter dem Thorwege.

Das Strohwaaren-Lager eigener Fabrik

von
J. A. Urban aus Dresden

befindet sich diese Leipziger Ostermesse Thomaskäshen Nr. 8, 1. Etage, und empfiehlt Borden, Besäße, Geflechte, so wie Blumen, Quasten, Stroh-, Hanf- und andere Federn aller Art. Thomaskäshen Nr. 8, 1. Etage.

Luigi Piro,

Fabrikant in Korallen und Cameen von Lava & Conchyle aus Neapel,
41. Nicolaisstraße 2. Etage 41.



J. Dreyfus Cadet,

Uhren-Fabrikant aus Chaux de fond (Schweiz),
Brühl Nr. 19, 2. Etage.



Französ. Chales & Foulards

bei

C. A. Putzschke,
Brühl No. 70, erste Etage.

Der Thüringer ^{Das Lager} Draht-Puppen-Fabrik

von

Mathilde Gerhard
vormals **W. L. Kummers Witwe**
aus Weissensee
befindet sich Barfußgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Joseph Friedmann,

Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a. M. u. Hanau,
Reichstraße Nr. 33.

Große Auswahl der Photographies microscopiques sowohl in Pariser Modellen als eignen Fabrikats, gefast und ungefast.

Jacob Windmüller aus Hamburg

empfehlte sein wohl assortirtes, aus den neuesten Gegenständen bestehendes Lager eigener Fabrik von:

Spazierstöcke, worunter besonders hervorzuheben **hübsche Naturstöcke**,
feine Holz- u. Galanteriewaaren, als: **Rolltischdecken** u. **Schachbretter** in neueren Mustern
und bester Qualität,
Schachtische, besonders passend zum Export,
praktische Artikel zum Comptoirgebrauch, **Kesselhalter** etc.

Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 11.

Das Sammet- & Sammetband-Lager

von

Gebr. Berretz bei Crefeld

ist von jetzt an

Reichstraße Nr. 10, eine Treppe links.

C. F. Herrmann,

Fabrikant massiver Ketten

aus Pforzheim,

Reichstrasse Nr. 3, 2. Etage.

Löwenstein & Langstein

Hamburg

englisch Manufactur-Waaren-Lager

Reichstraße Nr. 23, 1. Etage.

Articles for stationer
and
fancy Toys.



Die Schirm-Fabrik von Henriette Bitterlich,

Neumarkt Nr. 16 (en gros et en detail),
empfehle ich reichhaltiges Lager aller Arten Sonnen- und Regenschirme neuester Façon, sehr dauerhaft gearbeitet, und verspricht bei ganz reeller Bedienung sehr billige Preise.

Günstige Preise und prompte Bedienung.

Das Strohhutlager

von **J. C. Helm aus Dresden**

befindet sich

Auerbachs Hof No. 18, 1 Treppe

und empfiehlt eine reiche Auswahl aller in dieses Fach einschlagender Artikel unter Zusicherung billiger Preise und prompter Bedienung.

Strohblumen u. Garnierungen.

Stroh- und Palmhüte.

Annahme von Gütern zum Waschen, Bleichen und Modernisieren.

Porzellan-Manufactur von J. Hasak in Reichenstein in Schlesien.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich zum ersten Mal diese Leipziger Ostermesse mit einem kleinen Lager **Pfeifenköpfe** besuche. Indem ich dies der gütigen Beachtung empfehle, bemerke ich, daß für diesmal mein Aufenthalt nur von kurzer Dauer sein wird.

Die Herren Beschlägefabrikant **Jul. Blanke Söhne** aus Sonnenburg, Ecke der 14. Budenreihe an der Hainstraße, werden die Güte haben, nähere Auskunft zu erteilen.

J. Hasak,
Porzellan-Manufactur in Reichenstein in Schlesien.

Das Musterlager der K. K. österr. priv. Glasfabrikation von J. Vogelsang Söhne aus Hayda in Böhmen

befindet sich auch diese Messe wieder auf's Reichhaltigste mit allen **Sohlglas-Artikeln**, so wie **Glasschmuckgegenständen** für inländischen Verkauf und Export versehen

Klostergasse — Hôtel de Saxe — erste Etage — Eingang im Hofe links.

Joseph Conrath & Co.,

Glasfabrikenbesitzer aus Steinschönau in Böhmen,

besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager

Grimm. Strasse No. 15, 3 Tr. (im Fürstenhaus).

P. Tempelhagen aus Berlin,

zum ersten Male zur Messe, empfiehlt sein Lager eigener Fabrik von **Kleider-, Meubles- und Toilettenbürsten** aus **Cocofasern, Chiendent und Greenville-Wurzeln**, Bürsten, Schrubber, Besen u. aus **Bahia, Para Placaba und Reishwurzeln** für Haushaltungen, Fabriken und Brauereien, **französische Horn- und Büffelkämme**, **Zahn-, Nagel-, Kopf- und Taschenbürsten**, als auch direct bezogene

amerikanische Gummi- und Guttapercha-Fabrikate

in Spiel-, Kurzwaren, Kämmen, Ballons und zu technischen Zwecken, amerikanische Ledertuche in allen Farben

Leipzig, Klostergasse 14, 1 Treppe, neben Hôtel de Saxe, vis à vis Beckerleins Hof.

Porzellan- und Musterlager von J. W. Bruckmann Söhne

aus Deuz,

Stieglitzens Hof, Treppe B 1. Etage.

(Reichhaltigste Auswahl der neuesten Blumenvasen zu den billigsten Preisen.)

Joseph Koppel & Comp.,

Chemillen-, Knopf- u. Posamentierwaaren-Fabrikanten aus Berlin,
 beziehen zum ersten Mal diese Messe mit Lager und empfehlen ihr überaus reichhaltiges Assortiment in *Chemises* die-
 jähriger Saison für die Confection, so wie ihr großes Lager von Knöpfen und Bordern neuester Dessins.

Stand: Salzgäßchen Nr. 7 vis à vis dem Naschmarkt.

**Das Lager von böhmischen Granatbijouterien
 und silbernen Tabakdosen von**

M. H. Neustadtl aus Prag

befindet sich Reichstr. 15, 2 Tr., Eingang des Goldhahngäßchens.

Das Glaswaaren-Lager

von **A. Neumann aus Schreiberau bei Hirschberg**

in Schlesien
 befindet sich während der Messen nur allein in Kochs Hof.

Das Musterlager der Meerschäum-Waaren-Fabrik

Franz Hauser aus Wien (Gumpendorf 248),

befindet sich während der Leipziger Messe

Hôtel de Bavière No. 64, erste Etage.

Die Fabrik gebähter und gestrichter Wollewaaren

von **Fr. Hahn & Söhne aus Mühlhausen in Thüringen**

hält gegenwärtige Ostermesse zum ersten Male Musterlager am hiesigen Plage und empfiehlt sich zu geneigter Beachtung.

Brühl No. 50.

Neueste Muster von

Spielwaaren und Luxusartikeln

bei **Louis Jacob aus Sonneberg,**

Petersstraße Nr. 8, 2. Etage.

Moritz Goldschmidt Sohn,

Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a. M.,

Reichsstrasse Nr. 22.

Das Neueste in englischen und französischen Modellen, Bijouterien mit brevétirten Photographien.

Gesunde Graines gelber Race

(Seidenraupen-Eier),

gezüchtet unter Controle des pommerischen Seidenbau-Vereins von Gust. Ad. Toepffer in Stettin, sind von letzterem
 preiswerth zu beziehen.

Auskunft hierüber ertheilt Herr Hugo Bleudorn aus Stettin, in Leipzig im **Hôtel de Russie** in den
 Tagen vom 7. bis 12. April, Morgens bis 9 Uhr und Mittags von 2 bis 3 Uhr, und später der Besitzer des Hotels,
 Herr Kramer.

Koch und Bergfeld,

Silberwaaren-Fabrikanten

aus Bremen,

empfehlen ihr reichhaltiges Muster-Lager

66 Brühl 66, Schwabe's Hof, zweite Treppe links zweiter Stock.

Lager verschied. Herren- & Damen-Cravattes, Chales & Kleiderstoffe,
 von letzteren eine Partie unter selbstk. Preisen,

Nicolaistr. 39, 1. Et. **Rud. Dieterle aus Chemnitz.**



M. & E. Didisheim,
Uhrenfabrikanten
aus **St. Imier,**
Reichstraße 49, 3. Et.

Lager von goldenen und silbernen Amoro-, Cylinder- und Spindeluhren eigener Fabrikation.

Das Musterlager
feiner polirter und geschliffener Holzwaren
eigener Fabrik
Hezel & Mackenrodt,
 Emmendingen, Grossh. Baden,
 befindet sich während der Messe
 Auerbachs Hof, Gewölbe No. 13.

Lager
von Pariser Kurzwaaren,
Photogr. Albums, Armbänder, Broches, Fofen-
träger, Kämmen, Zahnbürsten etc. etc.

von **Otto Lehmann**
aus Berlin.

Hôtel de Bavière, Zimmer No. 62.

Erich Rähm & Co.
Glasfabrikation im Kurzwaarenfache.
Wiesenthal bei Mochowstern in Böhmen.

Musterlager

Thomasgäßchen Nr. 11, zweite Stage.

Porzellan und Steingut
als: Tafel- u. Waschgeschirr etc. etc.
empfehle in reeller Waare

Carl Meier, Kleinert, Grimma'sche Straße 27.

Stearinkerzen

à Paquet 6 1/2 \mathcal{K} , 8 \mathcal{K} , 8 1/2 u. 9 \mathcal{K} empfiehlt
W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Stearinkerzen

in empfehlenswerther Waare bei
Carl Meier, Kleinert, Grimma'sche Straße 27.

Nachtstühle à 3 1/2 \mathcal{M} mit Zinkbecken und Polstersitz sind
sich vorräthig bei C. Lehmann, Tapezierer,
Petersstraße Nr. 40.

Zu verkaufen
sind mehrere Häuser mit dazu gehörigem, 48 Ellen Straßen-
fronte haltenden Garten für 25000 \mathcal{M} .

Dr. Andritzschky, Reichstraße Nr. 44.

Zu verkaufen sind einige Westphalia- und Teutonia-Kisten.
Reflectirende werden gebeten, Briefe unter der Adresse N. P. 11 20
in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein sehr gut gehaltenes tafelförmiges
Pianoforte
in Mahagoni ist zu verkaufen Klosterstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Billige
Gold-Sachen



von gutem Golde,
neue sowohl als auch
gebrauchte
goldne u. silberne
Herren- und
Damenuhren



unter Garantie, so wie Stuh-
uhren, Spieldosen, Goldrahmen-
spiegel etc. etc. zu außergewöhnlich
billigen Preisen, — auch werden
werthvolle Sachen zum höch-
sten Werth als Zahlung mit angenommen oder
gekauft bei

C. Ferdinand Schultze,
von heute an während der Messe
Neumarkt Nr. 17 im Gewölbe.

Ein gut gehaltenes feuerfester Cassaschrank mit Tresor und
ein Schreibpult auf Gewölbecebel oder in eine Nische passend,
billig zu verkaufen Rosenstraße Nr. 10, im Hofe 2 Treppen.

5 große eiserne Geldcassen,
3 dergl. kleine, Comptoirpulte, Ladentische, Waaren-
regale, Packtaseln und Möbeln in großer Auswahl sind ver-
käuflich im Gewandhaus, Eingang Kupferg. 7. **Rob. Barth.**

Zu verkaufen ist billig wegen Platz ein weißlackirtes Regal
mit 4 Schiebtüren, 5 Ell. lang, 5 Ell. hoch, 1 Elle tief.
Näheres Selliers Hof beim Markthelfer der Hrn. Gebr. Passavant.

Zu verkaufen 3 Stück Schreibpulte, 2 zu 2 Personen,
1 für 1 Person, große Tuchhalle bei Herzer.

Zu verkaufen

ist ein Schreibtisch mit Schränken, Eichenholz lackirt, neun Stück
Rohrstühle, ein Pult, Ruffbaum, ein Glasschrank, 4 Ellen hoch,
2 Ellen breit, und ein Bureau, lackirt,
Weststraße Nr. 67 im Souterrain.

Zu verkaufen sind schöne gebiegene Mah., Kirschb. und
Birken-Commoden, dergl. Bettstellen, Waschtische, Schreibtische,
Küchenschränke, versch. Tische, 1 gr. Rahmuhre, 2 Taschenuhren,
1 Grüssschrank, 6 St. Mah.-Rohrstühle etc. Frankfurter Straße
Nr. 19. **Hofmann.**

Zu verkaufen sind verschiedene Sophas, verschiedene Tische,
Rohr- und Polsterstühle, Pfeiler- und Sophaspiegel, etc., Tisch-
u. Spiegelcommoden, Waschtische, 1- u. 2thür. Kleiders-, Küchen-
und etc.-Buffetschränke, Kammerdiener, Bettstellen, Comptoirpulte
und Sessel u. dgl. m. Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 288.

Federbetten sind noch mehrere zu verkaufen
Nicolaisstraße 6, 3 Tr. links.

Federbetten, rothe und blaue, sind in jeder Aus-
wahl billig zu verkaufen Nicolai-
straße Nr. 31 im Hofe hinten quervor 2 Tr.

Wespe zum Waare-Tragen werden verkauft Reichstraße
Nr. 23 beim Hausmann.

Ein großer weißer berliner Kachelofen, gebraucht,
ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen.
Zu demselben gehört ein eiserner Kasten. Mühl-
gasse Nr. 5 parterre.

Ein completer, gut erhaltener 4 zolliger Fracht-
wagen nebst 2 Pferden, kräftig und gesund, ist
billig zu verkaufen und steht von Montag an zur
Ansicht beim Gastwirth Herrn Preil in Entrich.
Näheres bei Herrn F. W. Schmidt im gold-
nen Stieb.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 98.]

8. April 1861.



Jetzt in Leipzig am **Sommerpreise**, allerbilligsten!
Salonkoble an Güte der Caseler gleich, rühmlichst bekannte, feinste und billigste
Zimmerfeuerung à Scheffel 15 Ngr., à Centner 16 Ngr.
Patentirte beste böhmische Braunkoble à Scheffel 12 Ngr., à Centner 8 1/2 Ngr. und
— do. — 2. Sorte à Scheffel 11 Ngr. rein und ohne Staub.
Feinste Zwickauer Steinkoble à Scheffel 14 und 15 Ngr.
frei bis ins Haus, d. h. ohne Trinkgeld und ohne Alles, im
Hochfürstlich Clary'schen Kohlen-Magazin.

Gas-Coak

à Scheffel 12 Ngr. franco empfehlen

Schirmer & Müller,

Rosplatz Nr. 10, neben der Posthalterei (Eingang Ulrichsgasse links).

Maitrank

mit frischem Garz-Waldmeister bereitet pr. Flasche incl. Glas 7 1/2 Ngr. empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes

Alexander Broche, Ecke der Dresdner u. Kirchstraße.

NB. Für die leere Flasche vergütet 1 Ngr.

Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.

Am 6. dieses Monats beginnt die Verschrotung unseres für dieses Jahr als etwas Neues eingebrachten

Münchener Märzen-Bieres,

Preis à Eimer 4 Thlr. 20 Ngr.

Wir glauben mit diesem Fabrikate auch dem an schwere bayerische Verschrobene gewöhnten Publikum in jeder Beziehung entgegen gekommen zu sein, da unser jehiger Braumeister nicht nur alle mögliche Sorgfalt darauf, sondern wir auch trotz des enorm hohen Preises den feinsten Hopfen dazu verwendet haben.

Bestellungen bitten wir entweder direct bei uns oder bei unserm Agenten Herrn **A. Haubold**, Leipzig, kleine Windmühlengasse Nr. 10, niederzulegen.

Die Verwaltung.

Blankenberger Schlossbier (Bayrisch).

Hiermit zeige ergebenst an, daß ich den alleinigen Vertrieb obigen Bieres mit heutigem Tage Herrn **C. L. Bartsch** hierselbst übertragen habe. — Leipzig, den 4. April 1861.

Hermann Götze.

Bezug nehmend auf vorstehende Annonce empfehle ich dieses eben so reine als kräftige und dabei doch milde Bier, das hier in kurzer Zeit große Beliebtheit erlangt hat, pr. Eimer 5 Ngr. franco Leipzig.

Bestellungen darauf bitte ich in meiner Wohnung oder auch bei Herrn **H. F. Guld**, Petersstraße 29 im Gewölbe, gefälligst niederzulegen.

C. L. Bartsch, Eisenstrasse No. 8.

Vereins-Bier.

Indem ich das hochgeehrte Publikum auf die ganz vorzügliche Beschaffenheit des hiesigen Vereins-Bieres aufmerksam mache, zeige ich zugleich ergebenst an, daß bei mir fortwährend kleinere Gebinde sehr verschiedener Größe für Haushaltungen zu haben sind.

Aug. Grun, Petersstraße Nr. 27.

Brotbäckerei der Thomasmühle.

Tagtäglich gutes reines Roggenbrod in drei verschiedenen Qualitäten und werden Bestellungen darauf auf Wunsch in's Haus geliefert.

Das Detail-Geschäft der Thomasmühle.

Ausrangirtes Porzellan und Steingut kauft man sehr billig bei **M. verw. Rahnt**, Reichsstr. 55, Selliers Hof.

Ein Kochofen mit kupferner Blase, noch sehr brauchbar, steht zu verkaufen Wintergartenstraße Nr. 1, 2 Treppen und ist Vormittags bis um 11 Uhr zu besehen.

Ein fast noch neuer Handwagen ist Veränderung halber billig zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn Schuhmachermeister **Göttsching** in Barthels Hof.

Ein Paar Rappen, Wallachen, im sechsten Jahre, sind Wegzugs halber zu verkaufen beim Pächter in **Schleenhain** bei **Kierisch**.

30 Stück starke, schwere, fette Hammel (Entnahme zur Ostermesse) verkauft das Rittergut **Bösch** bei **Merseburg**.

In der Stadt **Magdeburg** stehen 5 gute Arbeitspferde und 2 **Wagen** zu verkaufen.

Fettvieh-Verkauf.

Drei mit Schrot gemästete Ochsen, zwei dergl. Kühe und 40 Stück dergl. Hammel

sollen sofort preiswürdig verkauft werden.

Rittergut **Burg** an der Elster zwischen **Schleuditz** u. **Halle**.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen

in der Mühle zu **Sergitz** bei **Laucha**.

Waldmeister

zu Maitrank, alle Tage frisch bei

F. Mönch, Carolinenstraße Nr. 22.

Dünger ist sehr billig zu verkaufen Dresdner Straße Nr. 33.
Bei Herrn Keil zu erfragen.

Der erste Transport
kleiner überseeischer Vögel nebst den be-
liebtesten
Nipptisch-Vogelbauern, so wie
weiße, graue und grüne Papageie und
eine schöne Angorafazze, weiß und reine
ist angekommen und verkauft billig

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Die Nutz- und Bauholzhandlung von
A. Hietzig,

Dresden, Neuegasse Nr. 18,

beehrt sich ihren zahlreichen hiesigen und auswärtigen Kunden
anzugeigen, daß sie wieder durch bedeutende ausländische Einkäufe
in den Stand gesetzt ist, die schönsten reinen kernigen Kiefern,
ebenso sichtene Pfofen und Bretter in allen vorkommenden Längen
und Stärken, so wie Stämme und überhaupt alle in ihr Fach
einschlagenden Artikel zu möglichst billigen Preisen zu liefern.
Auswärtige Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Nadelhölzer

in verschiedenen Arten und Größen sind eben angekommen
und werden preiswürdig verkauft beim

Handelsgärtner **Hobland**, Querstraße Nr. 35.

NB. Von Obst-, Bier- und Trauerbäumen ist noch Vor-
rath da u. empfehle solche bei der noch günstigen Pflanzzeit. D. D.

Stand-Sträucher à 1—5 $\%$, sehr hohe Lebens-
bäume à 12 $\frac{1}{2}$ $\%$ sind zu verkaufen beim
Gärtner **Eichler** in Lindenau.

Das Theelager

von

A. F. Fischer,

Bosenstrasse No. 18,

empfeilt **English mixed tea** pro Pfund 1 Thlr. 15 Ngr.
und andere feine Sorten Thee's.

Importirte Havanna-Cigarren

von 1860er Erndte, von ganz vorzüglicher Qualität, zu 32 bis
50 $\%$ pro mille empfang und empfiehlt

Friedrich Schuchard,
Markt Nr. 16, Petersstraße-Ecke.

Bremer Cigarren,

größte Auswahl, das mille von 10 bis 20 $\%$, Stück 3—6 $\%$,
Havanna-Cigarren p. mille 25 bis 80 $\%$ empfiehlt

W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Gerösteten Dampf-Kaffee

täglich frisch, das Pfd. 11, 12, 13, 14—16 $\%$, f. Kaffinade
in Broden à Pfd. 50—55 $\%$, weißen klaren Zucker das
Pfd. 45—50 $\%$ empfiehlt

Jul. Kiessling, Dresdner Str.

Dampf-Kaffee

fein und kräftig von Geschmack à Pfd. 12, 13, 14 u. 16 $\%$ em-
pfeilt täglich frisch geröstet **Louis Lauterbach**, Petersstr. 4.

Täglich frisch gerösteten Kaffee

in verschiedenen vorzüglichen Sorten, so wie sehr festen Kaffee-
Zucker zu 56 $\%$ das Pfd., Melis-Zucker Pfd. 52 $\%$, klaren
48—50 $\%$ empfiehlt **C. S. Lucius**, kl. Fleischergasse 15.

Kaffee das Pfd. 9 Ngr.,

feine wohlschmeckende Waare, ff. Sorten das Pfd. 96 $\%$ u. 10 $\%$
empfeilt **Julius Thielemann**, Petersstraße Nr. 40.

Bäckobst-Lager

in allen Sorten von **Rosenkranz**.

NB. Während der Messe **Thomas Kirchhof**, hinter den
Fischern, der Superintendentur vis à vis.

ff. Maitrank

von Moselwein à Flasche 7 Ngr. offerirt
Ebert, Weinhandlung, Grimm. Str., Fürstehaus.

FrISCHE See-Hummern.

Rhein-Lachs, geräuchert.

Sardines à l'hulle.

Strassburger Pasteten von Hummel.

Französ. Datteln in Trauben.

A. C. Ferrari.

Russ. Zuckererbsen empfiehlt billigst

Felix Wendheim, Brühl Nr. 86.

Westphälische Schinken ohne Bein,
Schinken in Blase,
besten Schweizerkäse,
Brathäringe in Faß und einz. Stücken,
empfeilt **Chr. Engert**, sonst **J. J. Ast**,
Reichstraße Nr. 15.

60 Fuder Erde und Bauschutt sind gegen 5 Ngr.
per Fuder Vergütung sofort abzufahren
lange Straße Nr. 43.

Ein Landesproducten- oder Material-
waaren-Geschäft wird mit Firma
zu übernehmen gesucht. — Bedingungen beliebe man unter
L. L. 17. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Antiquitäten, Juwelen und Münzen,

alte schöne Pokale, Gläser und Krüge, dergl. Waffen aller Art,
altes schönes Porzellan, Figuren, Dosen, Geschirre u., seltene
Uhren, alte Spitzen (Points), Pergament-Bücher und Urkunden,
überhaupt alle alterthümliche Gegenstände von Werth kaufen stets
zu hohen Preisen

Zschlesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.

Alte seltene Münzen

werden gekauft zu Liebhaberpreisen kl. Fleischergasse, rother
Krebs, Nr. 6, 2. Etage, Vormittags 9—11 Uhr.

Es wird zu kaufen gesucht ein **Fortepiano** von 6 $\frac{1}{2}$ Octaven
zu dem Preise von 30 bis 40 Thlr.

Offerten **Neumarkt** Nr. 29, 3 Treppen.

Gebrauchte **Meubles** und **Federbetten** sucht man zu kaufen
Frankfurter Straße Nr. 19 durch **Hofmann**.

Altes Guss Eisen

kauft in jeden Quantitäten die
Eisengießerei von W. Hamm in Eutritzsch.

1500 $\%$ werden auf erste und Mündelhypothek für Johann's
dieses Jahres auf ein Haus gesucht. Selbstdarleiher sind gebeten,
ihre Adressen unter **J. A.** in der Exped. d. Bl. gef. niederzulegen.

7000 $\%$ werden auf ein hiesiges Grundstück gesucht. Gef.
Adressen unter **Chiffre M. N. # 10** in der Exped. d. Blattes
niederzulegen.

Auf ein Hausgrundstück hier selbst von zehn Tausend Thalern
Werth und mehr als 4000 $\%$ Brandcasse wird ein Capital von
1000 $\%$ gesucht, welchem 2000 $\%$ vorgehen würden.

Advocat Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.

1000—2000 $\%$ sind sofort hypothekarisch auszuleihen durch
Adv. Hertwig, gr. Fleischergasse Nr. 1.

In den **Steinbrüchen des Rittergutes Dornreichen-**
bach bei Wurzen sollen sämtliche Arbeiten an einen tüchtigen
und mit guten Zeugnissen versehenen **Schachtmeister** oder **Vor-**
arbeiter in Accord gegeben werden, auch hat derselbe eine kleine
Caution zu leisten. Näheres daselbst.

Agentur.

Ein thätiger Kaufmann Leipzigs, bestens empfohlen, gewandter
Reisender, guter Verkäufer, sucht zur Vertretung auf seinen Rei-
sen durch Deutschland die Agentur eines bedeutenden Hauses.

Adressen werden unter **Chiffre B. S. No. 3000** durch die Exp.
dieses Blattes erbeten.

Cand. theol.

Für mehrere Familien wird ein Cand. theol. als Lehrer gesucht, welcher neben der französischen und lateinischen Sprache auch Unterricht im Zeichnen geben kann. Der Antritt kann sofort erfolgen und wird demselben ein gutes Honorar zugesichert. Offerten wolle man unter den Buchstaben A. B. C. an den Herrn C. W. Rodde in Leipzig richten.

Mehrere gewandte Schriftsetzer

können in meiner Dresdner Officin sofort dauernde, gute Condition erhalten. Betr. Meldungen bitte hier zu machen.

B. G. Teubner in Leipzig.

Zwei Schneidergesellen können dauernde Arbeit bekommen bei C. Lohmann, Schneiderstr., vor dem Dresd. Thore, Seiteng. 107.

Modelltischler, Schlosser, Dreher und Former finden dauernde Beschäftigung.
Halle a/S. Maschinenfabrik und Eisgießerei
Jung & Must.

Ein fleißiger Tischler kann Arbeit erhalten
große Windmühlenstraße Nr. 31.

Ein tüchtiger Strohhut-Plätter wird bei gutem Lohn sofort gesucht bei
J. Kirchner, Hainstraße Nr. 1, 2. Etage.

Gesucht wird ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche kl. Fleischergasse Nr. 27.

Gesucht wird ein junger Mann oder Bursche. Näheres Reichstraße Nr. 15 im Keller.

Gesucht wird sofort ein Bursche für die Messe
Nicolaistraße Nr. 20, 1 Treppe.

Ein kräftiger Laufbursche, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, mag sich melden bei
Adolph Looser, Markt Nr. 17.

Einige Pugarbeiterinnen, welche im Fertigmachen geübt sind, können Beschäftigung finden bei
J. Kirchner, Hainstraße Nr. 1, 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen, welches das Schneidern versteht, wird gesucht Weststraße Nr. 60, im Hofe rechts 2. Etage.

Gesucht werden eine Wirthschafterin für anständigen bürgerl. Haushalt, u. ein junges ansehnliches Mädchen als Verkäuferin. Julius Knöfel, Johannisg. 6/8 links part.

Gesucht wird zum 1. Mai ein mit guten Zeugnissen versehenes reinliches und fleißiges Dienstmädchen
Inselstraße Nr. 2, 2 Treppen links.

Ein kräftiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit kann sofort in Dienst treten. Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen vorn.

Eine perfecte Köchin, welche mit guten Attesten versehen ist, wird bis zum 15. d. M. gesucht blaue Mühle Nr. 14, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und die häuslichen Arbeiten besorgt, Lindenstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein gebildetes anständiges Mädchen, welches mit der Wartung und Pflege von Kindern wohl vertraut ist und darüber gute Zeugnisse beibringen kann. Näheres bei Mad. Salomon, Thomaskirchhof Nr. 1.

Durch Erkrankung des Dienstmädchens wird für Hausarbeit sofort ein anderes gesucht
Bosenstraße 10, im Hofe 2 Tr.

Ein zuverlässiges Kindermädchen, welches als solches schon gedient hat, wird zu baldigstem Antritt gesucht
Inselstraße Nr. 2, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird für die Messe ein Mädchen zur Wartung zweier Kinder Brühl Nr. 36 parterre.

Gesucht
wird sofort ein anständiges kräftiges Kindermädchen. Nur solche mit guten Attesten mögen sich melden früh von 8 bis 11 Uhr und Nachmittags 1 bis 3 Uhr Eiserstraße Nr. 40 parterre.

Eine gut empfohlene Köchin findet zum 1. Mai Dienst bei
Theodor Schwennicke.

Ein Mädchen in häuslichen Arbeiten erfahren wird gesucht. Nur sehr reinliche und gut empfohlene können sich melden bei
A. Hanisch, Grimma'sche Straße Nr. 26, 1. Et.

Gesucht wird ein gewandtes Mädchen für die Messe
Johannisgasse Nr. 16, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, mit guten Zeugnissen versehen. Zu erfragen Quersstraße Nr. 17, 2 Treppen, Nachmittags von 2 Uhr an.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen kann sich melden Neumarkt Nr. 12, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. April ein ordentliches arbeitsames Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Mai ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen, das in der Küche und häuslichen Arbeit bewandert und an selbstständige Arbeit gewöhnt ist. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 19, 2. Etage.

Gesucht wird eine Aufwuschfrau
Hainstraße Nr. 5 in der Restauration.

Eine gesunde Amme wird zu miethen gesucht. Universitätsstraße Nr. 10, 2 Treppen im Hofe.

Gesucht. Jede vorkommende Gartenarbeit wird pünctlich besorgt. Näheres Zeiger Straße Nr. 5/6 bei Rödel.

Ergebene Bitte.

Ein junger gebildeter Kaufmann, welcher mit allen Comptoir-Arbeiten vertraut ist, die doppelte wie einfache Buchführung gründlich versteht und nur aus Mangel an specieller Fachkenntniß seine gegenwärtige Stellung verläßt, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen in einem Colonialwaaren-, Commissions-, Expeditions- oder Fabrik-Geschäft anderweitig Placement. Um gütige Berücksichtigung bittend, ersucht derselbe darauf reflectirende Herren Principale, ihre Adressen mit A. L. H. 100. bezeichnet in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, militärfrei, der Buchführung und Correspondenz mächtig, sucht eine passende Stellung. Geneigte Offerten werden unter S. J. H. 63. posto restante entgegen genommen.

Ein Commis, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen eine Stelle in einem Material- oder sonstigen Geschäft, ist auch erbötig, erst einige Zeit als Volontair zu arbeiten.

Geehrte Adressen nimmt die Exped. d. Bl. unter C. F. H. 22 entgegen.

Ein junger Commis, welcher die Tuch-Branche genau kennt, mit allen Contor-Arbeiten vertraut ist und die französische Sprache fertig spricht, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen seiner jetzigen Herren Chefs, ein anderweitiges Placement, am liebsten Reifstelle.

Erforderlichen Falls könnte der Antritt gleich geschehen. Geneigte Offerten werden unter Chiffre F. G. 49. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Commis - Stelle - Gesuch.

Ein junger Mann, Materialist, in allen Comptoir-Arbeiten erfahren, sucht gestützt auf die Empfehlung seines jetzigen Principals pr. Johanns anderweitige Stellung. Offerten werden unter Chiffre M. V. H. 10. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Comptoirist, mit der Buchführung und Correspondenz gut vertraut, wünscht sich während der Messe beschäftigt zu sehen. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter E. M. niederzulegen.

Stelle-Gesuch. Ein junger praktischer Commis der Colonial-, Farbwaaren- und Detail-Branchen, bestens empfohlen, sucht darin eine Stelle als Lagerdiener u. s. w.
Näheres A. Lüderig, kl. Fleischergasse 23, 1 Treppe.

Ein junger Mann, erfahren im Hohlglas- und Spiegelhandel, sucht für diese Messe einen annehmliehen Posten.
Näheres große Fleischergasse Nr. 26 parterre.

Markt- und Messhelfer, zuverlässige, weist kostenfrei nach
Julius Knöfel, Johannisgasse Nr. 6/8 links part.

Zwei kräftige Männer suchen Posten als Messhelfer oder sonstige Arbeit die Messe durch.
Zu erfragen auf der Gerberstraße Nr. 42 bei Herrn Lippert.

Zwei junge kräftige Menschen, nicht von hier, welche das Arbeiten gewöhnt, suchen Platz als Messhelfer.
Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter W. J. H. 8 niederzulegen.

Ein junger Mann aus Thüringen, gedienter Militair, welcher schon mehrere Jahre als Kellner und herrschaftlicher Diener fungirt hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht Stelle. — Gefällige Offerten Georgenstraße 23, 4 Treppen bei H. Brode.

Gesucht wird von einem streng auf Recht sehenden verheiratheten Manne in den 30er Jahren, ohne Kinder, unter bescheidenen Ansprüchen ein Hausmannsposten. Derselbe weiß sich in Alles zu schicken, was in einem Hause vorkommt. Hierauf reflectirende Herrschaften wollen geehrte Adressen E. W. H. 4. in der Tageblatt-Expedition niederlegen.

Ein Bursche von 17 Jahren, der im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren ist, sucht einen Posten als Laufbursche. Adressen sind abzugeben bei H. Littmann, Glockenstraße Nr. 7, 2 Tr.

Ein Bursche vom Lande, 15 Jahr alt, sucht Beschäftigung. Adressen in der Exped. d. Bl. niederzulegen unter R. H. 6.

Eine Punctirerin, welche mehrere Jahre in einer Druckerei war, sucht Stelle. Adressen bitte ich unter H. L. Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen aus Thüringen wünscht eine Stelle als Verkäuferin.

Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre A. B. 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 48, IV.

☛ Eine flotte Büffetmamsell sucht sogleich Stelle und ist gut zu empfehlen Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein braves, nicht zu junges Dienstmädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, auch einfachem bürgerlichen Haushalt vorstehen kann, wird bis 1. Mai gegen guten Lohn gewünscht. Näheres Neulirchhof Nr. 37, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche vorstehen kann und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sofort oder 15. April oder auch zum 1. Mai einen Dienst.Adr. bittet man unter W. H. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts sucht zur Hälfte der Hausfrau oder als Stubenmädchen eine Stelle, auch als Verkäuferin würde sie sich passen. Näheres Reichsstraße 11, 3 Tr. bei Herrn Rud. Stein.

Gesuch. Eine Frauensperson von festem Alter sucht eine Stelle als Kindermuhme. Zu erst. beim Hausmann Insastr. 11.

Ein Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst. Näheres Schulgasse 2, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, welches gut nähen kann, sucht als Jungemagd oder für Küche und Hausarbeit einen Dienst zum 1. Mai.

Näheres Markt Nr. 9, 3 Treppen vorn heraus.

Eine anständige Jungemagd, welche im Nähen, Platten und Serviren bewandert, sucht bis zum 1. Mai Stelle. — Werthe Adressen bittet man unter den Buchstaben H. G. bei Herrn O. Klemm niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das der Küche allein vorstehen kann, sucht einen Dienst. Näheres zu erfragen Petersstraße Nr. 39 im Fleischwaarengeschäft.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen Katharinenstraße Nr. 1, Hausflur.

Eine gebildete und erfahrene Wirthschafterin, im Besitz aller wirthschaftlichen Kenntnisse und der guten Küche, sucht eine angemessene Stelle. Kl. Fleischergasse 23, 1 Treppe links.

Ein ordentliches anständiges Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 15. April oder 1. Mai bei einer anständigen Herrschaft Dienst als Köchin. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter E. G. niederzulegen.

Ein ansehnliches Mädchen, das als Jungemagd dient, sucht zum 15. April oder 1. Mai Dienst. Johannisg. 6/8 links part.

Ein Mädchen, das in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen bei der Herrschaft, Pachtgasse Nr. 7, 3. Et.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. Mai Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Quersstraße Nr. 32, im Hofe links 2. Thüre, 2 Treppen links.

Ein reinliches und ordnungsliebendes Mädchen, welches wegen Todesfall ihren Dienst verloren, sucht für 1. Mai einen solchen für häusliche Arbeit. Adressen bittet man bei Herrn Julius Kießling, Dresdener Straße, abzugeben.

Ein fleißiges und ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 19 parterre.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, sofort oder zum 15. April.

Zu erfragen Markt Nr. 16, im Hofe 1 Treppe rechts über der Hausmanns-Wohnung.

Ein Mädchen vom Lande, welches diese Ostern die Schule verlassen hat, auch im Nähen und Zeichnen nicht unerfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Kindermädchen oder zur Aushilfe einer Hausfrau. Zu erfragen Quersstraße Nr. 22 beim Hausmann.

Ein Messpösten wird zum Aufwaschen, Scheuern und in die Küche gesucht. Zu erfragen beim Hausmann Neulirchhof 12/13.

Ein Mädchen, das mehrere Jahre dient, sucht zum 1. Mai für Küche mit Uebernahme des Häuslichen einen anständigen Dienst. Zu erfragen Grenzgasse Nr. 6, 2. Etage.

Eine arbeitsame Frau sucht Arbeit oder Aufwartung. Zu erfragen Neumarkt Nr. 11, 1 Treppe links.

Ein Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen Tag, zur Messe oder für immer.

Zu erfragen Neulirchhof Nr. 11, im Hofe 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen Quersstraße Nr. 23 im Hofe parterre.

Eine gesunde und kräftige Amme vom Lande sucht baldigst einen Dienst. Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen. B.

Eine gute trockne Bächer-Niederlage, wo möglich in der Nähe der Königsstraße, Johannisgasse, Dresdner Straße oder Quersstraße, wird von Johannis ab zu miethen gesucht. Gef. Offerten werden angenommen Königsstraße Nr. 18 parterre.

Logis-Gesuch.

Zwei unverheirathete junge Leute (Geschwister) suchen von nächste Johannis an eine kleine freundliche Wohnung von zwei Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, am liebsten in der Stadt oder innern Vorstadt.

Adressen mit Angabe des Preises und der Miethsverhältnisse bittet man Katharinenstraße Nr. 16 beim Hausmann gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird bis zum 15. d. M. von Leuten ohne Kinder ein kleines Logis oder eine Stube mit Kammer als Afermieth.

Adressen sind gefälligst bei Herrn Lehmann, Burgstraße 20, 2 Treppen niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis d. J. ein Familienlogis von 5 bis 7 Stuben in guter Lage der inneren Stadt. Adressen unter F. A. M. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Junge Leute, die sich zu verheirathen gedenken, suchen ein freundliches Familienlogis zu Johannis oder später im Preise von 48 bis 60 \mathfrak{f} . Adr. gef. abzug. in der Exped. d. Bl. unter Chiffre J. K.

Gesucht wird zu Johannis ein Logis, nicht über 2 Treppen, von 70—100 \mathfrak{f} , innere Stadt. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann H. Schirmer, Mauricianum, abzugeben.

Wohnungs-Gesuch.

Auf einen Monat wird von einer Dame ein sofort beziehbares, gut meublirtes freundliches Zimmer in ruhiger Lage zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe beliebe man unter L. M. F. 20 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Beamter sucht wo möglich in der Dresdner Vorstadt ein meublirtes Zimmer mit Schlafstube, sofort beziehbar. — Adressen unter der Chiffre H. O. wolle man in der Expedition d. Blattes niederlegen.

Zu verpachten oder billig abzutreten ist ein schöner Garten im Johannissthal. Zu erfragen Glockenplatz 7 bei Günther.

Ein zu Gärtnerei geeignetes Areal ist auf mehrere Jahre zu verpachten.

Näheres beim Gärtner Herrn Wagner vor dem Zeiger Thor.

Zu vermieten: Bettstellen, Matrasen, Spiegel, Waschtische u. dergl. Brühl 3 u. 4.

W. Barthel.

Zu vermieten sind 4 Gebett Federbetten mit Strohmattasen. Reichsstraße Nr. 11, 3. Etage.

Das Nachweisungs-Bureau

für Geschäftslocale, Wohnungen u. s. w. von Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13, hat für bevorstehende und folgende Messen sowohl einzelne Zimmer in 1. u. 2. Etagen der vorzüglichsten Messlagen, als auch größere Localitäten, Gewölbe und Hausstände zu vermieten in Auftrag.

Gewölbe-Vermiethung.

Das an der Petersstraßen- und Schloßgassen-Ecke gelegene Gewölbe ist anderweitig zu vermieten. Das Nähere bei Klingler, Nr. 26 Petersstraße.

Gewölbe = Vermiethung.

Ein geräumiges freundliches Gewölbe ist für diese und folgende Messen im Schuhmachergäßchen Nr. 1 zu vermieten. Dasselbst 1 Treppe hoch ist Näheres zu erfragen.

Ein Gewölbe

zunächst des Marktes ist für die Messe zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 46, im Geschäft von A. Leonhardt.

Wesf.-Vermiethung. Ein Gewölbe im Halle'schen Gäßchen. Zu erfragen Wolfs Hotel garni.

D R E S D E N.

Vermiethung einer der schönsten Geschäftslocalitäten.

Zu bester Lage der Altstadt am Markt ist ein großes Parterregewölbe und geräumige Bel.-Etage zu vermieten. Sämmtliche Locale sind zusammenhängend, hell mit eleganten Entrees. — Nähere Auskunft wird auf frankirte Anfrage unter Chiffre **R. H. D. 200. poste restante Dresden** ertheilt.

Ein im Gewandgäßchen gelegenes freundliches Gewölbe, früher von Herrn Schwerfegermeister Rötisch innegehabt, ist von Johannis d. J. ab anderweitig zu vermieten und wolle man das Nähere Gewandgäßchen Nr. 3 im Hofe 1 Treppe erfahren.

Ein Gewölbe, Nicolaisstraße bester Lage, ist für diese Messe zu vermieten.
Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 42.

Messvermiethung.

Ein Gewölbe am Markt ist noch für diese Messe zu vermieten und das Nähere zu erfragen Neumarkt Nr. 33 bei Heinrich Teucher jun.

Div. Gewölbe, Hausstände und Locale
in 1. Etagen in besten Messlagen sind noch für diese Messe zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Ein

Haus = Stand

in bester Messlage ist für die Messenszeiten von und mit der Ostermesse d. J. ab zu vermieten durch
Adv. Hartung, Markt Nr. 5.

Messvermiethung.

Ein Hausstand am Brühl Nr. 25 ist zur jetzigen Ostermesse zu vermieten. Näheres im Parterre.

Die hintere Hälfte des Hausstandes in der Katharinenstraße Nr. 19 ist zu vermieten.
Näheres darüber beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Geschäftslocal = Vermiethung.

Die erste Etage in Nr. 42 der Reichsstraße ist für folgende Messen oder aufs Jahr anderweit zu vermieten.
Näheres in der 2. Etage.

Messlocal = Vermiethung.

In der 1. Etage in Nr. 42 der Reichsstraße ist eine Stube mit Schlafgemach für diese Messe zu vermieten.
Näheres in der 2. Etage.

Mess = Local.

Ein in der Katharinenstraße gelegenes Parterre-Local, Hausstand und Wohnung, ist für bevorstehende Messe zu vermieten.
Näheres Katharinenstraße Nr. 22 beim Restaurateur.

Mess = Vermiethung.

Zur Jubilate-Messe ist Reichsstraße Nr. 1 in zweiter Etage ein Zimmer als Verkaufs-Local, so wie ein Schlafgemach zu vermieten bei E. Keuhl.

Messvermiethung.

Brühl Nr. 31, 1 Treppe ist ein großes Erkerzimmer als Verkaufslocal, eine Niederlage und ein Hausstand zu vermieten.

Messvermiethung.

Eine geräumige erste Etage im Hofe (bisher von Gebrüder Tiez aus Birnbaum innegehabt) ist für diese und folgende Messen zu vermieten Reichsstraße Nr. 44.

Messvermiethung.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen ein schönes zweifensstriges Zimmer nebst Alkoven als Muster- oder Verkaufslocal Brühl Nr. 71, 2. Etage vorn heraus.

Messvermiethung.

Auf die Zeit der bevorstehenden Messe ist Petersstraße Nr. 8 ein großes Gewölbe mit neuer Einrichtung, passend für jede Branche, zu vermieten.
Näheres beim Hausmann daselbst.

Messvermiethung.

Mehrere feine Stuben nebst Schlafzimmer sind für diese und folgende Messen zu vermieten Nr. 31 Hainstraße Nr. 31.
Näheres beim Hausmann daselbst.

Messvermiethung.

Für die Dauer dieser u. folgender Messen ein sehr freundl. Zimmer mit Schlafbehältniß u. 2 guten Betten Neumarkt 5, 4. Et. vorn heraus.

Messvermiethung

Nicolaisstraße Nr. 5, 1. Etage eine Stube mit 2 Fenstern als Verkaufslocal und anstoßendem Schlafzimmer.

Messvermiethung.

Zwei große Zimmer mit mehreren Betten sind für diese und folgende Messen zu vermieten Neumarkt Nr. 5, 3. Etage.

Messvermiethung:

Eine große Stube mit 2—3 Betten ist für diese und folgende Messen zu vermieten Burgstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Messvermiethung.

Für diese und folgende Messen ist in der Grimma'schen Straße Nr. 31, 2. Et. vorn heraus ein Zimmer als Musterlager zu vermieten.

Mess = Vermiethung.

Eine Stube mit 2 Betten in erster Etage nach der Promenade ist zu vermieten Klostersgasse Nr. 13.

Messvermiethung.

In der Reichsstraße Nr. 13, 2. Etage, ist ein großes Zimmer als Verkaufslocal zu vermieten, wozu auch Wohn- und Schlafstube noch besonders abgegeben werden kann.

Mess = Vermiethung.

Die seit 25 Jahren von den Herren Linde & Co. aus Dresden innegehabte 1. Etage Grimma'sche Straße Nr. 3, dem Raschmarkt vis à vis, ist für die Oster- und folgende Messen zu vermieten und Näheres daselbst im Hausstand zu erfragen.

Mess = Vermiethung.

Petersstraße Nr. 32, 1 Treppe, sind zwei Zimmer auch als Musterlager zu vermieten.

Mess = Vermiethung

Grimma'sche Straße Nr. 11, im Hofe quervor 2 Treppen.

Messvermiethung.

Eine erste Etage am Brühl zum Verkaufslocal, so wie Musterlager, vollständig eingerichtet, ist für diese Messe zu vermieten.
Näheres Brühl Nr. 72 im Gewölbe.

Messvermiethung

Reichsstraße Nr. 46, 2. Etage für diese und folgende Messen als Verkaufslocal.

Messvermiethung.

Zu vermieten ist Nicolaisstraße Nr. 6, 2 Treppen eine große Erkerstube, welche bisher als Musterlager benutzt wurde, auch kann auf Verlangen eine daranstoßende Stube nebst Alkoven gegeben werden.

In der Houwange

sind die erste und zweite Etage für die Dauer der Ostermesse zu vermieten durch Dr. Roux, Brühl No. 65.

Mess = Vermiethung.

Ein Zimmer Katharinenstraße Nr. 5, 3. Etage.

Messvermietung.

Eine 1. Etage, mit Gasanlage versehen und 2 Betten, in bester Messtage, ist billig zu vermieten durch E. Döhme, Goldhahnstraße Nr. 7.

Messvermietung. Für diese und folgende Messen sind zwei Zimmer nebst Cabinet und Vorfaal — auch für Musterlager passend — zu vermieten Halle'sches Gässchen Nr. 13, 1. Etage.

Messvermietung. Reichsstr. 11, 2. Etage ist ein schönes Zimmer mit Schlafcabinet, für Bijouterie oder Uhren passend.

Messvermietung. In der 2. Etage der Reichstraße sind 2 große schöne Stuben mit Schlafstube für Bijouterie-Fabrikanten oder Musterlager für diese und kommende Messen billig zu vermieten, die eine in der Nähe von Peter Richters Hof, budensfreie Seite, und die andere Reichsstr. 50, 2. Et. Das Nähere daselbst.

Grimma'sche Strasse No. 31, 1. Etage ist ein Zimmer als Verkauflocal für diese und folgende Messen zu vermieten.

Zu vermieten ist während den Messen ein geräumiger Saal, Parterre, passend zu Ausstellung oder Synagoge, am Thomaskirchhof Nr. 1.

Das Nähere daselbst bei Herrn Hesse.

Für bevorstehende Messe ist die 1. Etage Petersstraße Nr. 46 — nahe am Markte — billig zu vermieten. Näheres Katharinenstr. 10, 2. Etage.

Eine ganze 1. Etage mit Gas und Regaleinrichtung in der Nähe der Katharinenstraße und Reichstraße ist für 80 Thlr. zufällig noch für diese Messe zu vermieten durch das Local-Comptoir Gainsstraße Nr. 21.

Eine Stube nebst Schlafcabinet ist für diese und folgende Messen an Juweliere oder als Musterlager zu vermieten Brühl Nr. 57, 1. Etage.

Messvermietung.

Zwei Stuben mit 3—4 Betten. Klostersgasse Nr. 4, im Hofe 1 Treppe.

Ein freundliches Messlogis

im Vordergebäude von Reichels Garten ist zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann daselbst oder im Café national.

Messlogis.

Sehr hübsch und freundlich eingerichtete Stuben sind für die Dauer der Messe zu vermieten Petersstraße Nr. 24 im großen Meier.

Zu vermieten ist ein Messlogis Reichstraße Nr. 6—7, neues Mittelgebäude, 3. Etage rechts.

Ein Logis ist für die ganze Messe zu vermieten mit 3 Betten Thomaskirchhof Nr. 7, Hof 3 Treppen.

Messvermietung. Eine freundliche gut meublierte Stube ist zu vermieten Burgstraße Nr. 26, 1. Etage rechts.

Messvermietung: Eine Kammer mit zwei Betten vorn heraus 1 Treppe Dresdner Straße Nr. 49.

Neumarkt Nr. 17, 2. Etage

ist eine fein meublierte Stube mit Schlafzimmer während der Messe zu vermieten.

Messvermietung. Ein Zimmer, 3 Fenster Front, ist zu vermieten Petersstraße Nr. 40, 2. Etage bei Lehmann.

Messvermietung: Parterrestube und Kammer, drei bis vier Betten. Das Nähere bei Hrn. Rfm. Lauterbach, Petersstr. 4.

Zu vermieten sind während der Messe 2 Zimmer Markt Nr. 6, 4 Treppen.

Messvermietung. Grimma'sche Str. Nr. 26, 1. Etage rechts ist eine geräumige Stube zu vermieten. Ad. Hanigsch.

Messvermietung, freundliches Zimmer mit 1 u. 2 Betten parterre und auch eine Hofkammer Petersstraße 8 bei Purlfürst.

Eine erste Etage

in der besten Lage der Katharinenstraße ist als Geschäfts-Local sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen bei

Kretschmann & Bretschel.

Auch sind daselbst noch einige Verkaufsstände zu haben.

Eine Feuerwerkstelle ist zu vermieten Dresdner Straße Nr. 33 bei Hrn. Keil.

Eine erste Etage

mit großen Räumlichkeiten in bester Messtage des Brühls ist von jetzt an als Geschäftslocal anderweit zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 81 beim Hausmann.

Logisvermietung.

Im großen Quergebäude in Reichels Garten ist sofort drei Treppen hoch eine Etage von sechs Stuben mit Zubehör, von Michaelis 1861 an aber in derselben Etage ein Logis von 5 Stuben mit Zubehör, ferner 2 Treppen hoch die unter diesem Logis befindlichen gleich großen beiden Wohnungen zu vermieten durch

Dr. Scherell, Reichstraße Nr. 49, 3. Etage.

Zu meinem neuerbauten Hause — lange Straße Nr. 43 sind von Johannes a. e. an noch einige Logis zum Preis von 130, 140, 150 Thlr. zu vermieten. Zu erfragen in der Eisenhandlung am Kopplatz. Richard Bruns.

Zu vermieten

ist von Johannes an lange Straße am Marienplatz ein hohes trockenes Parterrelogis von 3 Stuben, 1 Kammer, Küche u. dgl., dasselbe eignet sich auch zu Contor — auch können 2 Kammern und 1 Boden separat vermietet werden. Zu erfragen Café Hanisch.

Zu vermieten ist zu Johannes in der Marienvorstadt ein freundliches Parterrelogis 2 Stuben, 1 Kammer und Zubehör an ruhige Leute. Preis 72 fl .

Näheres auf Adresse V. Z. in der Exped. d. Bl.

Eine Wohnung für 50 fl und eine mit Werkstatt für 115 fl sind von Johannes a. e. zu vermieten lange Straße 9, 1 Tr.

Zu vermieten ist zu Johannes eine kleine, sehr freundliche Wohnung im Preise von 50 fl an stille Leute ohne Kinder. Zu erfragen Mittelstraße 17 parterre rechts zwischen 10—12 Uhr.

Zu vermieten ist ein freundliches Dachlogis nebst Zubehör an ein Paar stille Leute oder Witwe. Preis 45 fl .

Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 27, 1. Etage.

Zu vermieten ist veränderungshalber von Michaelis ab ein freundliches hohes Parterre, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör.

Zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 12 parterre links.

Vermietung.

Dosenstraße Nr. 10 (Ecke der Königsstraße) ist die vierte Etage mit 6 Stuben und Zubehör von Johannes lauf. Jahres an zu vermieten. Das Nähere ist daselbst zu erfahren von 10—12 Uhr Vormittag und 3—5 Uhr Nachmittag.

Zu vermieten ist zu Johannes oder Michaelis eine 2. Etage von 5 Stuben nebst Zubehör und Balcon im Preise von 245 fl Lindenstraße Nr. 6, 2 Treppen links.

Vermietung. In einem neu erbauten Hause in Göhlis sind mehrere Familienlogis zu vermieten und zu Johannes zu beziehen. Näheres Auskunft erteilt der Hausmann Reichsstr. 23.

Ein kleines Logis auf das ganze oder Sommerhalbjahr ist zu vermieten. Göhlis, Eisenbahnstraße Nr. 133.

Zu vermieten ist ein Sommerlogis in Göhlis, Lindenstraße Nr. 79.

Zu vermieten ist eine Stube mit Hausschlüssel und separatem Eingang Lauchaer Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit sep. Eingang und Hausschlüssel Erdmannsstr. 2, im Hofe 1 Tr.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube für Herren, meßfrei, Aussicht nach der Promenade, Klostersgasse 16, 4 Tr.

Zu vermieten ist sogleich ein gut meubliertes Zimmer an einen anständigen Herrn, so wie eine unmeublierte Stube und Kammer, Petersstraße, 3 Rosen, Hintergebäude rechts 3. Et. rechts.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublierte Stube nebst Kammer unter eigenem Verschluss Querstr. 13, 1 Tr. r.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer an einen oder zwei Herren Frankfurter Straße Nr. 61, 1. Etage.

Ein anständiges Garçon-Lois, vorn heraus mit Hausschlüssel, ist sogleich zu beziehen große Windmühlenstraße 46, 2 Tr. links.

Eine freundliche Stube nebst Schlafzimmer mit 2 Betten ist für diese Messe zu vermieten Petersstraße Nr. 37, 2. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für Mannspersonen Frankfurter Straße, drei Ecken bei Derwort.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn. Zu erfragen Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 1.

Die Marmor-Kegelbahn in der kleinen Funkenburg
ist für heute auch des Abends frei und werden Freunde des Kegelspiels (mit dem Schweden) hierdurch ergebenst eingeladen.

CENTRAL-HALLE

Heute so wie jeden Abend während der Messe

Extra-Concert von Fr. Riede.

Alles Nähere das Programm. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entrée $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Central-Halle.

Heute so wie jeden Abend während der Dauer der Messe

Grosses Extra-Concert von Fr. Riede,

wobei im elegant decorirten großen Saale à la carte gespeist wird. Für gute Speisen und Weine, so wie für aufmerksame Bedienung werde ich bestens zu sorgen bemüht sein.

G. S. Reusch.

Hôtel de Pologne.

Decoration: Italienische Landschaft.

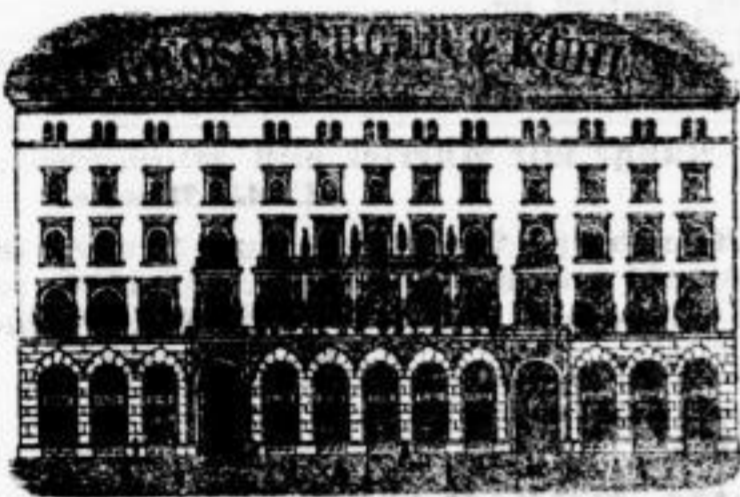
Extra-Concert

von

Carl Welcker.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entrée à Person $2\frac{1}{2}$ Ngr. Näheres die Programme.

Table d'hôte Mittags 1 Uhr bei Unterhaltungs-Musik.
Der Tunnel ist geöffnet.



Schützenhaus.

Während der Messe täglich

Grande Soirée

und

Amusement musical.

Alles Nähere besagt das Programm.

Entrée à Person 5 Ngr. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Bei günstiger Witterung wird auch der Garten zur Promenade geöffnet sein und in demselben Illumination durch Gasflammen in den verschiedensten Formen, so wie Spiel der Fontaine mit neuen Abwechslungen stattfinden.

In den Parterre-Salons
Instrumental- und Gesangs-
vorträge — namentlich im heitern Genre — von der
Sänger-Gesellschaft des Herrn
Frimnitz aus Hamburg.

Hôtel de Saxe.

Heute Montag den 8. April

Grosses Vocal- u. Instrumental-Concert

unter Mitwirkung der Herren Strack, Stahlhauer, Musle und Giacomini aus Berlin.

Die aufzuführenden Musikstücke besagt das Programm.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Das Musikchor von M. Wenck.

Hôtel de Saxe

empfehlte auch während der Messe bestens Frühstück, Mittagstisch, Abendtische, ausgezeichnete Biere und Weine und überhaupt eine reiche Auswahl von warmen u. kalten Speisen u. Getränken. L. Wütkert.

Cajeri's Restauration.

Heute Montag den 8. April

grosses Concert

unter gefälliger Mitwirkung des Virtuosen

Herrn Josef Zeni aus Tyrol.

Derselbe durch höchst ebrende auswärtige Recensionen empfohlene Künstler spielt die Flöte und Pedalgitarre gleichzeitig und sind diese Instrumente von ihm selbst erfunden und verfertigt worden. In den größten Städten Deutschlands (besonders auf den Bühnen) wurde dem Künstler die ehrendste Anerkennung zu Theil.

Anfang 8 Uhr, Entrée $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Das Musikchor von E. Starke.

Heute Montag Gesellschaftstag in Stötteritz.



Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

„Stadt Cöln“, Brühl Nr. 25,

zwischen Reichs- und Nicolaisstraße gelegen.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir Mittags so wie Abends bei großer Auswahl à la carte gespeist wird. Bayerisches Bier aus der Königl. Brauerei in Nürnberg empfehle ich als ausgezeichnet.

C. A. Mey.

Wolf's Hôtel garni

empfehle von heute an einen guten und kräftigen Mittagstisch nebst einem feinen Töpfchen Bier, so wie zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen.

Ecke Halle'sches Gäßchen und Theatergasse.

Einem guten Mittagstisch, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird, empfiehlt
Von heute an verzapfe ich das erste Sommer-Lagerbier, Prima-Qual., à Töpfchen 13 & Carl Maake, Ritterplatz Nr. 16.

Die Restauration von L. Hoffmann,

dem Schützenhause vis à vis, empfiehlt einen kräftigen, billigen Mittagstisch, so wie heute Abend Allerlei mit Cotelettes, vorzügliches bayerisches und feines Lagerbier und täglich Bouillon und ladet dazu ganz ergebenst ein.

Vereins-Bierbrauerei. Heute Roastbeef mit Madeira-Sauce, ausserdem grosse Auswahl warmer und kalter Speisen und ein feines Töpfchen Lagerbier. **H. Zierfuss.**

Goldner Hirsch. Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei nebst anderen Speisen empfiehlt **C. G. Maede.**

Zum großen Reiter. Heute Abend Roastbeef, Beefsteak von Lende, so wie eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie vorzügliches Culmbacher und sehr schönes Weisenerfasser Bier. **G. A. Prager.**

„Stadt Wien.“

Ritzinger und Culmbacher Bier ganz vorzüglich schön.

Heute und morgen Vockbier, etwas ganz Vorzügliches!

Möbius.

Bier aus der Actien-Brauerei in Plauen.

Dieses vorzügliche, jedem bayerischen gleiche Bier empfiehlt à Seidel 15 Pfge.

W. Roessiger, Weinwandhalle im Brühl.

Bier-Tunnel Mainstrasse 5, Eingang im Hofe.

Nürnberger Bier à 2 Ngr., Mittags und Abends eine reichhaltige Speisekarte. **Robert Neithold.**

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Montag Schlachtfest und alle Tage verschiedenen Kuchen, wozu ergebenst einladet **H. Seyfer.**

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Zum heutigen Schlachtfest ladet freundlichst ein **Carl Fischer, Lauchaer Straße Nr. 10.**
NB. Die Wurst und Bier von wohlbekannter Güte.

Die Restauration von Chr. Walther, Plauenscher Platz Nr. 1,

empfehle für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, so wie verschiedene warme und kalte Speisen, ff. Lagerbier.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, bester Bitterbier, Lager- und Braumbier ist ausgezeichnet. Es ladet ergebenst ein **G. W. Böring, Preußergäßchen Nr. 6.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet **H. Jammal, Petersstraße Nr. 1.**

Heute ladet zu Speckkuchen, gekochtem Schinken mit Klößen und guten Getränken ergebenst ein **J. Bänker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.**

Heute früh Speckkuchen etc., Abends Roastbeef mit Weinsauce und reiche Auswahl anderer Speisen.

Erstes Sommer-Lagerbier von Adler auf Blohn ff. à Seidel 15 Pfge. **Carl Weimert, Universitätsstraße 19.**

Speckkuchen! Heute früh von 1/2 9 Uhr an

NB. Wöblingsches Lagerbier ff.]

bei Carl Boyer am Neumarkt Nr. 11.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Dritte Beilage zu Nr. 98.]

8. April 1861.

WIVOLX.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: **O bitt' euch liebe Vöglein**, Walzer v. Feld (neu). **La Gazelle**, Polka v. Stagno (neu). **Trübel und Jubel-Quadrille** von Faust (neu).
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck**.

O D E O N.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor **E. Starke**.

Petersschuessgraben.

Heute Montag starkbesetzte Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.

C. A. Gretschel.

Wiener Saal.

Heute Montag
Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.

COLOSSEUM.

Heute
Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. **Prager**.

Brandbäckerei.

Heute Montag Spritzkuchen, Fladen und verschiedenen
Kaffeeuchen. **Eduard Gentschel**.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 empfiehlt zu jeder Tages-
zeit Mittag- und Abend-Tisch à 2 1/2 \mathcal{R} .

Sinen feinen und billigen Mittagstisch, so wie
ausgezeichnetes Lüsschener Lagerbier empfiehlt der
Restaurateur im Lüsschener Keller 3 Reichstr. 3.

Stenburger Vereinsbier, dem Bayerischen gleich,
2 Töpfchen 25 \mathcal{S} , empfiehlt J. Wöllner, weißer Adler.
Nebenbei giebt's aber auch eine Auswahl warmer und kalter Speisen.

* Gosenthal. *

Heute Montag empfiehlt frische Bratwurst mit Salat nebst f.
Lagerbier **C. Bartmann**.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Montag Schlachtfest, wozu höflichst einladet

Ch. Wolf.

ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße ladet heute ergebenst zum Schlachtfest ein.
Das Dresdner Felsenkeller u. Lagerbier ist extra ff.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

F. A. Lange, Zeiger Straße Nr. 55.

Heute Schlachtfest

bei **Ferd. Frigische**,
große Fleischergasse 26.

Morgen Schlachtfest Burgstraße Nr. 6, so wie täglich
Mittagstisch à Port. 2 1/2 \mathcal{R} .

Verloren wurde am Sonnabend ein Buch, „König Heinrich
und sein Weinberg.“ Der ehrliche Finder wolle solches gegen
Dank abgeben in der Bibliothek des Herrn Dhme.

Siegen geblieben ist Sonnabend den 6. d. M. in einer
Droschke ein Opernglas und erhält der ehrliche Finder bei Abgabe
Georgenstraße Nr. 16 b, 1 Treppe eine gute Belohnung.

Gefunden wurde eine silberne Spindeluhre. Abzuholen gegen
Insertionsgebühren Ulrichsgasse Nr. 11, 1 Treppe.

Herr Photographist **Wilhelm Schwabe** wird gebeten, seine
Adresse gef. Dresdner Straße F. W. Pösch niederzulegen.

Bekanntmachung,

daß der Wächter **Ferdinand Schwarze** der 4. Abtheilung
des Johannisbals von dem 1. April 1861 seines Dienstes ent-
lassen ist, sondern **Otto Gärtner** und von dem Comité über-
nommen hat. **Wächter Gärtner** nebst Beiwächter.

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann sein Hündchen nicht ins Rosen-
thal mitzunehmen, da er vom dortigen Schäferhund sofort zerissen
wird, wie es mir mit meinem kleinen Hündchen geschah.
Otto von Fielzig.

Welche Bedeutung hat Mackintosh?

So wird von Vielen gefragt, die die Mackintoshhabe jetzt wieder
lesen. Darauf haben wir zu antworten: Die Mackintoshhabe ist
durchaus kein leerer Ausfall des Witzes und der Laune, sondern
sie ist ein Mahn- und Warnruf an alle Frauen und Jung-
frauen, nicht dem äußern Scheine zu trauen, sondern auf
Sittlichkeit und Reinheit des Herzens zu schauen.

Daher ist es für alle Familienväter ein wichtiger Beruf, die
Mackintoshhabe ihren Frauen und Töchtern zur Mahnung und
Warnung vorzulegen, damit sie sich hüten und nicht fallen.

Diese Bedeutung muß man der Mackintosh-Bro-
schüre unterlegen, um ihren Werth richtig würdigen
zu lernen.

Mackintosh ist gar zu schön; Diese Bilder muß man sehn;
Wie die Dämchen sich zerstreun kann besser nicht gezeichnet sein.

Daß in der Mackintoshhabe bloße, dann aber höchst frivole
Scherze, ohne bestimmte Personen im Hintergrunde enthalten sein
sollen, ist eine Ungereimtheit.

Wir sind, so oder so, allzumal sündige Menschen und abge-
feimter Täuschung unterworfen. Das, Gott sein Dank! halb
verschollen Gewesene sollte nicht mit bübischer Schaden- und
Hohnfreude wiederum aufgewühlt werden. Man sollte vielmehr
an die eigene vergiftete Brust schlagen und mit Zerknirschung
sprechen: Herr, vergieb mir! Ich weiß nicht, was ich thue! —
Dies das letzte Wort

des Unbetheiligten.

Nicht allein das Ungeheuer von Thierbude, son-
dern überhaupt alle Schau- und Schenkubuden ge-
hören nicht mehr auf den Obstmarkt, Ros- und
Königsplatz, sondern, nach dem Beispiele fast aller
anderen Städte, vor die Thore Leipzigs (Exercier-
platz), oder allenfalls auf einen Platz in den äußern
Vorstädten (Marienplatz, Lehmgrube). Dadurch
würde zugleich der nöthige Raum gewonnen werden,
um sämtliche Verkaufsbuden aus den Straßen und
Promenaden entfernen zu können. Einer für Viele.

Warum setzt man so nahe an die Häuser des Obstmarktes
eine so große Thierbude? wären nicht die Promenadenwiesen am
Rosplatz, die im Sommer so dem Verdorren ausgesetzt sind, viel
geeigneter dazu?

Die Thierbude

steht am richtigen Platz. Die Herrschaften, so an den Ros-
platz und dessen Nähe ziehen, wissen was ihnen zur Meßzeit
bevorsteht; wem dies nicht paßt, wähle anders.

Wenn man es rücksichtslos nennt, eine Thierbude, wie die auf
dem Obstmarkte, in so große Nähe von Wohnungen zu bringen,
was sagt man zu den Erleichterungsanstalten an denselben?

Ich bitte Sie bester A....., den Brief heute ja abzuholen.
36.

Herrn **Goen** gratulirt heute

der 8. April in R.....ow.

Es gratulirt dem hübschen Länger Herrn **Oscar Frigische**
zu seinem 22. Wiegenfeste Denk e bissel nach.

Heute Riedelscher Verein.

D. G. 7 Uhr. Thüring. Bahnhof.

Dienstag den 9. April, Abends 6 Uhr,
Sitzung der naturforsch. Gesellschaft,
 ausnahmsweise im **physikalischen Cabinet** der **Universität,**
 Augusteum, Südhälfte 1 Treppe. **Das Directorium.**

Als Vermählte empfehlen sich
Adelbert Scherpe,
Marie Scherpe,
 geb. **Scholtze.**

Leipzig, am 7. April 1861.

Heute wurde uns ein munteres Töchterchen geboren.
 Leipzig, den 4. April 1861.

Adolf Sanisch und Frau.

Heute Vormittag halb 11 Uhr folgte seinen vorangegangenen
 Aeltern und Geschwistern **Emil Ernst Dorn** im Alter von
 71 1/2 Jahren nach jahrelangen Leiden in die Ewigkeit nach.
 Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht.
 Leipzig, den 7. April 1861.

Ferdinand Dorn.

Heute Morgen 1/2 2 Uhr entschlief sanft und ruhig unser guter
 Vater, Schwieger- und Großvater,
Herr Carl Traugott Jurisch,
 Bürger und Hausbesitzer, im 80. Lebensjahre.
 Dies allen theilnehmenden Verwandten und Freunden zur schul-
 digen Nachricht.
 Leipzig und St. Marienthal, den 7. April 1861.

Die Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Linsen mit Schwarzfleisch, v. 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** Leuthier.

Angemeldete Fremde.

- Aiff, Lederfabr. a. Brüm, Stadt Freiberg.
 Arenfeld, Kfm. a. Dessau, Gerberstraße 67.
 Antonia, Kfm. a. Bukarest, Stadt Gotha.
 Abel, Commissionair a. Altona, Brühl 36.
 Arst, Kfm. a. Erdmannsdorf, Brühl 82.
 Baer, Kfm. a. Frankfurt a/M., Stadt Rom.
 Baldest, Kfm. a. Ancona, Hotel de Russie.
 v. Bardeleben, Frau n. Töchtern a. Weimar,
 Stadt Nürnberg.
 Bass, Kfm. a. Hamburg, Tiger.
 Berger, Kfm. a. Bamberg, Münchner Hof.
 Bartels, Gastwirth a. Halle a/S., St. Wien.
 Breier, Kfm. a. Pest, Brühl 74.
 Bauer, Fräul. a. Plauen, goldner Hahn.
 Brach, Kfm. a. Washington, Hotel de Pologne.
 Büchting, Kfm. a. Hannover, und
 Berg, Fabr. a. Siegen, Stadt Freiberg.
 Cohn, Kfm. a. Kopenhagen, Hotel de Pologne.
 Carl, Lehrer a. Wildenfels, grüner Baum.
 de Clermont, Attaché a. Paris, H. de Baviere.
 Cohn, Kfste. a. Gr.-Slogau, Stadt Gdln.
 Ciccolini, Kfm. a. Rom, Stadt Hamburg.
 Donner, Kfm. a. Frankf. a/M., und
 Daep, Kfm. a. Duisburg, Stadt Rom.
 Davis, Part. a. London, Hotel de Pologne.
 David, Kfm. a. Speyer, Palmbaum.
 v. Dückshinsky, Rent. n. Familie a. Warschau,
 Stadt Rom.
 Enke, Holzhdlr. a. Bausa, goldner Hahn.
 Ehrlich, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
 v. Einfeldel, Gtöbes. a. Scharfenstein, d. Haus.
 Eisenmann, Kfm. a. Pforzheim, und
 Ertenstein, Kfm. a. Offenbach, Stadt Rom.
 Egerer, Obef. a. Sintmannsbach, und
 Egerer, Gastw. a. Langenzenn, H. de Baviere.
 Eberlein, Leinweber a. Mühlhausen, w. Schwan.
 Engels, Fabr. a. Hüdeowagen, St. Hamburg.
 v. Fabrice, Oberleut. n. Gemahlin a. Grimma,
 Stadt Dresden.
 Fürstehaupt, Kfm. a. Naumburg, gr. Baum.
 Franke, Geometer a. Altenburg, Münchner Hof.
 Fischer, Priv. a. Magdeburg, Lebe's H. garni.
 Franke, Kfm. a. Berlin, Brühl 82.
 Friedländer, Commis a. Berlin, Reichstraße 16.
 Forstermann, Kfm. a. Oldenburg, H. de Pol.
 Fick, Dr. med. a. Zürich, Stadt Rom.
 Groß, Fabr. a. Stuttgart, Petersstraße 8.
 Goldstein, Kfste. a. Pest, Brühl 74.
 Gerhard, Kfm. n. Frau a. Gera, Palmbaum.
 Gottstein, Kürschnerstr. a. Breslau, Brühl 35.
 Geyler, Hblgsc. a. Annaberg, Palmbaum.
 Giesler, Fabr. a. Hüllnhütten, St. Freiberg.
 Gebhardt, Lederhdlr. a. Schwewe, St. Malmedy.
 Gerlach, Tuchfabr. a. Meppen, schwarzes Kreuz.
 Gräbner, Kürschnerstr. a. Düben, w. Schwan.
 Hechter, Kfm. a. Bruch, Stadt Nürnberg.
 Herlung, Commerz.-Rath a. Jena, St. Hamb.
 Horwig, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
 Halle, Kfm. a. Frankfurt a/M., H. de Russie.
 Hagen gen. Trensch, Mechaniker a. Dresden, u.
 Hörtel, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
 Hirschel, Schiffshaupter a. Mittelgrund, und
 Heinke, Kfm. a. Zürich, weißer Schwan.
 Hirschberg, Kfm. a. Königsberg, St. Freiberg.
 Hauser, Kfm. a. Zürich, und
 Holländer, Kfm. a. Fürth, Stadt Hamburg.
 Heinke, Kürschner a. Aachen, Klosterstraße 7.
 Hoffmann, Fabr. a. Neugersdorf, Brühl 84.
 Horn, Hotelbes. a. Lichtenstein, und
 Hüfner, Kfm. a. Gdln a/M., Palmbaum.
 Horwig, Dr., Rechtsanwalt a. Liebenwerda, u.
 Hellberg, Kfm. a. Bergen, Hotel de Pologne.
 Hordful, Rent. n. Frau a. London, H. de Prusse.
 Hehnens, Dr., Stabsarzt a. Quedlinburg, St. Rom.
 Hoffmann, Kfm. n. Frau a. Magdeburg, und
 Hohenstauer, Arzt a. Philadelphia, deutsches Haus.
 Israel, Kfm. a. Stralsund, Stadt Freiberg.
 Jungclaus, Kfm. a. Hamburg, Schw. Kreuz.
 Kampermann, Hblgsc. a. Elberfeld, Brühl 86.
 Kagenstein, Lederhdlr. a. Gschwewe, St. Malmedy.
 Knopf, Hblsm. a. Halle, Brühl 35.
 Köller, Pfarrer a. Thierbach, Lebe's H. garni.
 Kaufmann, Lederhdlr. a. Welscheneß, Brühl 39.
 Kämpfe, Gastwirth a. Naumburg, gold. Hahn.
 Kuede, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Freiberg.
 Lipper, Kfm. a. Welscheneß, Brühl 39.
 Löwenstein, Kfm. a. Danzig, Palmbaum.
 Levin, Kfm. a. Kopenhagen, Hotel de Pologne.
 Liese, Gerber a. Olpe, und
 Liese, Gerber a. Würdinghausen, St. Freiberg.
 Litzmann, Rktöbes. n. Familie a. Neu-Globerow,
 Hotel de Prusse.
 Lange, Juwelier a. Warschau, St. Dresden.
 Lepley, Kfm. a. Paris, Stadt Rom.
 Lorenzini, Kfm. a. Hamburg, Tiger.
 Levy, Kfm. a. Hamburg, Theaterplatz 4.
 v. Ledebur, FreiH., Rent. a. Berlin, Lebe's H. garni.
 Löwensohn, Kfm. a. Fürth, Stadt Wien.
 Mathias, Kfm. a. Elberfeld, Brühl 86.
 Mathis, Kfm. a. Hamburg,
 Morin, Kfm. a. Lausanne, und
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Menges, Kfm. a. Bierssen, Hotel de Russie.
 Meise, Kfm. a. Berlin, und
 Mittelhäuser, Kfm. n. Frau a. Pöfneß, Restaur-
 ration des Thüringer Bahnhofes.
 Moris, Kfm. a. Schmalhold, grüner Baum.
 v. Mönchan, Kfm. a. St. Witz, und
 Wittsche, Kfm. a. Riga, Stadt Hamburg.
 Mittelhäuser, Kfm. a. Pöfneß,
 Meckeln, Kfm. a. Kettwig, und
 Mauton, Kfm. a. Antwerpen, H. de Pologne.
 Reinhardt, Fabr. a. Plettenberg, St. Freiberg.
 Müller, Kfm. a. Hildesbach, St. Freiberg.
 Mann, Lehrer a. Berlin, Stadt Rom.
 Marcuse, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Neumann, Kfm. a. Schreiberhau, Schützenstr. 11.
 Nowinsky, Kfm. a. St. Petersburg, St. Rom.
 Otto, Rent. a. Charlottenburg, Lebe's H. garni.
 Pfenzig, Fabr. a. Reichenbach, Rosenfranz.
 Pollack, Dr. med. a. Wien, Stadt Rom.
 Peters, Kfm. a. Siegen, Brühl 89.
 Prigge, Kfm. a. Magdeburg, H. z. Kronprinz.
 Pöschel, Glasermstr. a. Bukarest, und
 Petersdorf, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Pongst, Kfm. a. Gladbach, H. de Pologne.
 Paulick, Kfm. a. Goshwig, und
 Peiß, Kfm. a. Annaberg, Stadt Freiberg.
 Durothhuß, Baron, Gutsbesitzer aus Dresden,
 Stadt Gotha.
 Reichardt, Fabrikbes. a. Mannheim, St. Rom.
 Rehm, Kfm. a. Potschappel, schwarzes Kreuz.
 Ritter, Rechtsanwalt a. Torgau, Restaur. der
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Rump, Kfm. a. Schwelm, Nicolaistraße 40.
 Rosenberg, Kfm. a. Giffhorn, Stadt Nürnberg.
 Riebeisen, Jurist a. Altenburg, gold. Weinsäß.
 Rathgeber, Kfm. a. Mühlhausen, Palmbaum.
 Reisenrath, Fabr. a. Hiltchenbach, St. Freiberg.
 Rammner, Ingenieur a. Moskau, H. de Prusse.
 Schröder, Kfm. n. Sohn a. London, Theaterplatz 4.
 Schlamm, Rauchwöhlr. a. Wurzen, Ritterstr. 29.
 Schnepfer, Lederhdlr. a. Oberwieschoden, und
 Schnepfer gen. Brinker, Lederhdlr. a. Nebling-
 hausen, Brühl 39.
 Steinroth, Kfm. a. Warschau, Ritterstraße 19.
 Schönberger, Kfm. a. Pest, Brühl 74.
 Schmidt, Kfm. a. Halle a/S., Palmbaum.
 Scheidt jun., Kfm. a. Kettwig, und
 Schäfer, Fabr. a. Magdeburg, H. de Pologne.
 Schmitz, Hblgsgsch. a. Gladbach, und
 Simon, Kfm. a. Gisleben, Palmbaum.
 Stauf, Fabr. a. Siegen, Stadt Freiberg.
 v. Stammer, Oberleut. a. Dresden,
 Seligmann, Kfm. a. Kopenhagen, und
 Schreiber, Dr. med. a. Dresden, deutsches Haus.
 Simmel, Kfm. a. Breslau, Stadt Freiberg.
 v. Stein-Lausnig, Baron, Rktöbes. a. Lausnig,
 Stadt Dresden.
 Schleicher, Kfm. a. Bierssen, Hotel de Russie.
 Schäfer, Lederhdlr. a. Gschwewe, St. Malmedy.
 Schierich, Kfm. a. Altenburg, Stadt Gotha.
 Schüp, Kfm. a. Wurzen, und
 Schwarz, Kfm. aus Magdeburg, Restaur. der
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Schröder, Wollfirt. a. Moskau, und
 Simonsohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Gdln.
 Schliebner, Frau nebst Familie a. Berlin, Lebe's
 Hotel garni.
 Steiger, Oberleut. a. Dresden, und
 Seiler, Landw. a. Neuenhals St. Hamburg.
 Süß, Kfm. a. Dethlingen, Stadt Wien.
 Tischendorf, Apotheker a. Falkenstein, g. Hahn.
 Thomae, Lederfabr. a. Brüm, St. Freiberg.
 Ulme, Kfm. n. Frau a. Fürth, St. Nürnberg.
 Vogel, Tuchfabr. a. Aachen, Hotel de Russie.
 Weber, Fabr. a. Gffel, und
 Weiß, Rktöbes. a. Buerkersdorf, H. de Russie.
 Wichers, Frau n. Sohn a. Nürnberg, St. Nürnberg.
 Würzler, Dr., Medizinalrath n. Frau a. Weins-
 burg, Hotel de Baviere.
 Worneyer, Rechtsanwalt a. Liebenwerda, weißer
 Schwan
 Wolf, Getreidehdlr. a. Söbriegen, w. Schwan.
 Wegener, Kohgerber a. Hornburg, Schw. Kreuz.
 Wiener, Hblsm. a. Lissa, Brühl 57.
 Wenzler, Kohgerber a. Münden, Ritterstr. 19.
 Windler, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Wenzel, Kfm. a. München, Stadt Freiberg.
 v. Walter, Director a. Berlin, Stadt Rom.
 Zaalberg, Kfm. a. Leide, Hotel de Pologne.
 Zollmann, Frau a. Magdeburg, deutsches Haus.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Abends 7 Uhr an.
Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redaktionslocale: **Johannisgasse Nr. 4 u. 5.**)
 Druck und Verlag von **G. Volz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, **Johannisgasse Nr. 4 u. 5.**